Schulzeitung

Saxony International School - Carl Hahn gGmbH

Ausgabe: April 2015

Aus dem Inhalt:

- **Carl Hahn zu Besuch**
- **Schülermeinungen**
- **Neues zum IB**

Blick in die Welt wird geschärft – Philippinische Schülerinnen und Schüler an den SIS-Schulen

Am 22.03.2015 reisten 16 Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer aus Manila an. Sie wurden am Firmensitz der SIS von ihren Gastfamilien und deren Kindern abgeholt. Die philippinischen Schülerinnen und Schüler besuchten an vier verschiedenen Schulen der SIS in den jeweiligen Klassenstufen den Unterricht. Gegenseitiges Sammeln von Erfahrungen, Vertiefung der Fremdsprache, Kennenlernen von Sitten und Gebräuchen und vieles andere mehr gehören zu den Zielen dieses Schüleraustausches. Im Vorfeld wurde von unseren Kindern per E-Mail oder Skype schon Kontakt mit der jeweiligen Familie und dem Schüler aus Manila aufgenommen. Die Freude und Aufregung war dadurch auf allen Seiten sehr groß.
Durch das Eintauchen in eine andere Welt versteht man viele Zusammenhänge besser, denn Reisen bildet. Im kommenden Jahr werden unsere Schülerinnen und Schüler den Gegenbesuch in Manila und Umgebung antreten.

Die süßen Früchte des Erfolgs ernten – Prüfungsvorbereitungen an allen SIS-Schulen seit Schuljahresbeginn im vollen Gange

An allen Schulen werden seit Beginn des Schuljahres sehr differenziert und vielseitig unsere Schülerinnen und Schüler auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen für das Abitur bzw. für den Realschulabschluss vorbereitet.
Dass gute Ergebnisse in unseren letzten Schuljahren keine Glückssache waren, ist auch auf die langfristige Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen zurückzuführen.
Außerdem tragen die jährlichen schulübergreifenden Vergleichsarbeiten in Mathematik, Deutsch, Englisch und Spanisch dazu bei, festzustellen, wo jeder Schüler steht und was getan werden muss, um Defizite aufzuholen.
Von großem Vorteil ist auch, dass alle Schülerinnen und Schüler an allen Kompetenztests teilnehmen müssen. Dadurch gewinnt jeder ein Gefühl dafür, was er kann oder was er noch lernen muss.
Auch das individuelle Fordern und Fördern sowie die kontinuierliche systematische Vorbereitung auf die Prüfungsschwerpunkte und das Üben solcher Abschlussarbeiten aus der Vergangenheit schaffen Sicherheit.
Gute Ergebnisse und Erfolg sind also keine Selbstläufer. Vielleicht auch deshalb wissen unsere Eltern und Schüler, warum Sie uns vertrauen.

Happy Birthday

Lieber Herr Bürgermeister Höfer,

die gesamten Pädagogen der Internationalen Oberschule Niederwürschnitz und deren Schüler sowie Mitarbeiter der KITA Niederwürschnitz gratulieren Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstag von ganzem Herzen.
Wir wünschen Ihnen vor allem beste Gesundheit, viel Glück, eiserne Nerven sowie Freude in Ihrem Beruf und viel Erfolg.
Ihr
R. School und SIS *Th. School GGB*

Lieber Herr Wissmann,

alle Mitarbeiter und Schüler des SIS-Schulverbundes sowie die Beiratsmitglieder des wissenschaftlichen Beirates der SIS wünschen Ihnen von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Glück in allen Lebenslagen und nicht nur zu Ihrem Geburtstag.
Wir freuen uns und danken Ihnen, dass Sie uns als Vorstandsvorsitzender des Beirates der SIS immer beratend zur Seite stehen und wir jederzeit auf Ihre tatkräftige Unterstützung zählen können.
Ihr
R. School und SIS *Th. School GGB*

Freie Plätze

Noch einige wenige freie Plätze an den Internationalen Grundschulen Glauchau und Stollberg für das kommende Schuljahr 2015/16

Liebe Eltern,
an den beiden Grundschulen sind aufgrund von Wohnungswechsel/Nichteinreise von Firmenmitarbeitern regionaler Unternehmen noch einige wenige Plätze frei. Melden Sie sich bei Bedarf direkt an den Träger der SIS: Info@saxony-international-school.de

Ihr
Rüdiger School, Geschäftsführer

Aktuelles

Besuch unseres Namensgebers Prof. Hahn an mehreren SIS-Schulen

Herr Prof. Hahn lässt sich monatlich über die Ergebnisse usw. an den SIS-Schulen und Kita informieren. Am 21.01.2015 verschaffte er sich vor Ort selbst einen Eindruck von den Fortschritten an unseren Schulen. Als Erstes besuchte er die 2013 neu gegründete International Primary School Stollberg und die dazugehörige Kita Clever Kids. Der englischsprachige Morgenkreis zeigte Prof. Hahn, dass sich die Vorschulgruppe in der englischen Sprache schon sehr gut verständigen kann. Vom spielerischen Rechnen in Englisch und vielen anderen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Kinder auch in Feinmotorik und Sprechvermögen sowohl in Englisch als auch in Deutsch bereits beherrschen, konnte sich Prof. Hahn einen Eindruck verschaffen.

Der anschließende Unterricht in einer ersten und der 2. Klasse signalisierte das ungehemmte Fremdsprachenverständnis unserer Schüler. Der Rundgang durch das Schulhaus zeigte Prof. Hahn, der seine Fragen nur in Englisch stellte, dass die Schüler problemlos in Englisch antworten konnten, weil sie die englische Sprache, ob langsam oder schnell gesprochen, verinnerlicht haben. Ein kleines Programm, ein Tanz und die SIS-Hymne rundeten den Besuch in Stollberg ab.
Die Freude über diese Fremdsprachen und vieler weiterer Kompetenzen unserer Schüler machen zuversichtlich und zeigen, was Kinder spielend leisten können. Die Kinder erhalten hier wirklich die Eintrittskarte in die globale Welt.

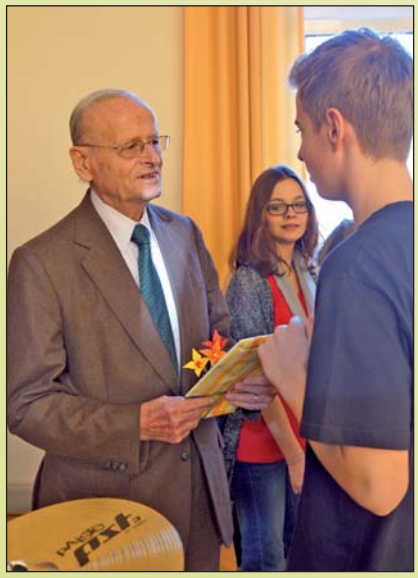
Englisch in der Kita Clever Kids

Kleines Programm unserer Erst- und Zweitklässler

Besuch von Prof. Hahn auch an der Internationalen Oberschule Niederwürschnitz

Aus unserer Schulzeitung hat Prof. Hahn viel von der kulturellen Vielfalt an der ION erfahren. Das hat ihn neugierig gemacht.
Ca. 100 Schüler aller Klassen boten unserem Gast einen unvergesslichen Eindruck von der Vielfalt, der Leidenschaft und dem Selbstvertrauen, mit dem die Schüler im Chor oder Solo singen. Die kreativen Tänze und die Art, wie Schüler durchs Programm führten sowie die Schulband brachten Prof. Hahn zum Staunen. So eine Darbietung in einer Schule mit dieser Professionalität hätte er noch nie in seinem Leben gesehen. Es ist ein Glücksfall, solche engagierten Pädagogen zu haben, die in allen Bereichen des Schullebens die Schüler begeistern können. Ein Abschlussfoto und ein sehr emotionales Dankeschön an die Chorleiterin und Kinder machten alle verdientermaßen stolz. So ein Schulklima, mit diesem Teamgeist und dieser Leidenschaft spricht für sich und für die ION.

SIS



Präsent für Herrn Prof. Hahn

Die ca. 100 Schülerinnen und Schüler zeigen ihr gesamtes Repertoire. Tanzgruppe, Schulband, Chor usw. unter Leitung von Frau Poitz

Aktuelles

Veranstaltung im Bürgergarten Stollberg

Vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bürgergarten in Stollberg präsentierten die Schüler der ION und IPS ein Programm unter dem Motto „FÜREINANDER da sein – menschenfreundlich und weltoffen“. Speziell ausgewählte Songs, Tänze und Gedichte sollten die Gäste erinnern, aufrütteln und Verständnis aufbauen für das Thema „Willkommenskultur“. Dass dieser Leitspruch von unseren Schulen gelebt wird, konnte jeder Besucher erkennen. Gänsehautstimmung gab es bei den vielen Darbietungen und Tänzen. Auch die Schüler der IPS präsentierten in einer sehr beeindruckenden Vorstellung was sie können. Die englischen Beiträge genauso wie der sichere Auftritt auf der Bühne führten zu riesen Applaus.
Die Darbietungen unserer indischen Schülerin, die der Schulband, die mit „Applaus Applaus“ von den Sportfreunden Stiller die Herzen eroberte und die Harmonie zwischen den Schülern zeigt den Besuchern, was die SIS in dieser sehr angespannten Zeit bewegt. Minutenlanger Applaus beim Cupsong führte zu mehreren Zugaben. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler, Eltern, Lehrer und besonders an Frau Poitz, die den Chor, die Band und die Dance Kids aufgebaut hat.
Auch die professionelle Unterstützung durch die Mitarbeiter des Bürgergartens und der Stadtverwaltung Stollberg hat sehr wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Auch Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.
SIS

What’s the news about IB?

Wenn im Mai die Prüfkommission der IBO ihren Besuch in Reinsdorf beendet hat, wartet das Internationale Gymnasium mit Spannung auf den Abschlussbericht und die Anerkennung zur IB-World-School. Dann ist ein großes Ziel erreicht, nachdem seit mehreren Jahren für Schüler ab Klassenstufe 7 Vorbereitungskurse auf das IB-Diploma laufen (IB = International Baccalaureate).
Die Kollegen sind fit für die strenge Begutachtung durch die IB-Organisation, denn bis dahin haben sich alle IB-Lehrer durch anspruchsvolle Workshops für den Diploma-Bildungsgang qualifiziert. Sowohl in den Winterferien als auch in den kommenden Wochen finden die letzten Mitarbeiterschulungen statt. Umfangreiche Unterrichtsmaterialien für optimale Bildungsqualität sind mit viel Engagement der Lehrer und der IB-Koordinatorin Frau Schrader erarbeitet und wurden vom Coach der Schule sehr positiv eingeschätzt.
Sobald die Anerkennung vorliegt, startet im kommenden Schuljahr dann der erste Diploma-Bildungsgang mit Klasse 11 in Reinsdorf. Hierfür liegen schon die Anmeldungen vor. Mit Beendigung der 12. Klasse können die Absolventen das internationale Abitur, das IB Diploma ablegen oder Teilzertifikate für einzelne Fächer. Mit dem Diploma-Abschluss haben die künftigen Studenten dann an renommiertesten Universitäten weltweit beste Aufnahmevoraussetzungen und können durch den Mehrwert an Erkenntnissen auch bei Bewerbungen im Inland stark punkten.
Auch das Internationale Gymnasium am Standort Geithain folgt dem Vorhaben, als IB-World-School anerkannt zu werden und bereitet Schüler nunmehr im dritten Jahr auf den Diploma-Bildungsgang vor. Die IB-Akkreditierung der Schule erfolgt im kommenden Jahr.

S. Stratmeier

Aktuelles

Meine Schulzeit an der IOM

Nach meinem bestandenen Realschulabschluss geht es mir sehr gut und ich habe eine Ausbildung als Sozialassistentin am Berufsschulzentrum in Meerane angefangen. Diese geht 2 Jahre und danach möchte ich noch die dreijährige Ausbildung zum Erzieher absolvieren.
Wenn ich so auf meine Schulzeit an der IOM zurückblicke, war es eine tolle Zeit.
2008 wurde die IOM, damals als Internationale Mittelschule Meerane, eröffnet.
Wir waren die erste Klasse dieser Schule mit 14 Schülern. Dabei blieb es nicht, denn es kamen im Laufe der Jahre noch drei weitere Schüler dazu. In unserer Klasse wurde viel und oft gelacht. Viel Spaß hatten wir auch immer mit unserer Klassenlehrerin Frau Kazzer. Sie war für fast jeden Spaß zu haben, konnte aber auch streng sein. Ebenso hatte Frau Kazzer ein offenes Ohr für uns, wenn wir mal Sorgen oder Probleme hatten. Sie war auch immer bemüht uns Lösungen für die Probleme aufzuzeigen. Aus diesem Grund hatten wir viele schöne Momente und Jahre. Zu diesen Momenten gehören unsere Reisen nach England und unsere Abschlussfahrt.
Ein feierlicher und auch etwas trauriger Anlass war die Zeugnisübergabe und anschließende Abschlussfeier. Bei diesem Event wurde uns ganz deutlich bewusst, dass der Abschied von allen gekommen ist.
Wenn ich die Internationale Oberschule Meerane mit anderen Schulen vergleiche, dann kann ich nur sagen, dass an dieser Schule alle Lehrer und andere Mitarbeiter immer bemüht waren das Beste für ihre Schüler zu geben. An der IOM gab es nur in äußerst seltenen Fällen Unterrichtsausfall. Es wurde immer versucht, einen anderen Lehrer als Vertretung einzusetzen. Besonders in Klasse 10, als ein Lehrer über einen längeren Zeitraum krank war, wurden die Stunden vertreten. Somit hatten wir auch in diesem Fach eine optimale Prüfungsvorbereitung. Ich muss auch sagen, dass uns alle Fachlehrer unserer Klasse ganz intensiv auf unsere Prüfungen vorbereitet hatten. Wir merkten, dass unsere Lehrer sehr bemüht waren mit uns die bestmöglichen Prüfungsergebnisse zu erreichen. Heute können wir sagen, dass wir von allen Schulen der SIS die besten Prüfungen abgelegt hatten. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an alle Lehrer!
Wir hatten nicht nur eine super Prüfungsvorbereitung, sondern auch eine super Vorbereitung für die Berufswahl. Dies konnte aber nur

geschehen, weil an den Schulen der SIS alle Schüler ab Klasse 5 einmal im Jahr ins Praktikum gehen. Somit war die Möglichkeit gegeben, in unsere damaligen Traumberufe hineinzuschnuppern und zu erkennen, ob der Beruf den Vorstellungen entspricht. Weil ich viele Praktika in Kindertagesstätten absolvierte, entdeckte ich den Beruf des Erziehers für mich.
Zwei weitere Höhepunkte meiner Schulzeit waren die Sprachreisen nach Teneriffa und Irland im Rahmen der Ferienakademie. Es war eine tolle Erfahrung.
Als Abschluss möchte ich sagen, dass ich die Internationale Oberschule Meerane nur weiter empfehlen kann. Denn es gibt ein tolles GTA-Angebot, die Big Band & Bläserklasse sowie ganz tolle Lehrer.

Vielen Dank für die tolle Schulzeit!
Milena Piehler

Dienstreise auf die Philippinen und nach China – Aufbau von Schulpartnerschaften

Vom 9.2. bis zum 17.2.15 weilten Herr School und ein Vertreter des „Wissenschaftlichen Beirates der SIS“ an unser Partnerschule, der German European School Manila, in Manila. Beim Elternabend vor Ort in Manila wurden die Familien, deren Kinder im März für 4 Wochen an die SIS-Schulen kamen, hautnah zum Programm in Deutschland informiert. Die Begeisterung aller Schüler, uns zu besuchen, um am Unterricht teilzunehmen, war sehr groß. Unsere Schüler lernen dadurch noch besser Englisch und die philippinischen Schüler die deutsche Sprache. Ein umfangreicher Besuch des Goetheinstituts in Manila brachte uns neue Erkenntnisse und zeigte viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf.
Außerdem wurde während eines Kurztrips nach Peking, Hongkong und Shenzhen eine schon im vergangenen Jahr vor Ort geplante Schulpartnerschaft weiter vertieft und vorbereitet. Es ist geplant, dass Schüler unserer Schulen im nächsten Jahr diese Schulen besuchen und bei Gastfamilien während des Aufenthaltes wohnen. Die Verständigung soll dann ausschließlich in Englisch erfolgen. Das Schulleben in China wird für unsere Schüler viele neue Erfahrungen bringen. Auch die großen und mit Infrastruktur ausgestatteten Städte, der Verkehr usw. werden die Schüler überraschen. Der Lernwille, die Klassenstärke, Schulausstattung und vieles mehr wird bei den Kindern einen tiefen Eindruck hinterlassen und den Horizont der SIS-Schüler und Lehrer wesentlich erweitern.
SIS

Grundschüler einer internationalen Schule aus Ägypten lernen zwei Wochen an den drei SIS-Grundschulen

Die SIS hat seit 2014 im Rahmen eines Schulbesuches einer privaten Grundschule in Ägypten, die Deutsch neben Englisch als Unterrichtssprache vermittelt, beschlossen, die Grundschüler an die SIS einzuladen. Im Juni werden dann für 2 Wochen Lehrer und Schüler an der IPS Stollberg, der IGS Glauchau und an der IGC Crinitzberg am regulären Unterricht teilnehmen, der ja vorrangig an den SIS-Schulen in Englisch durchgeführt wird. Zahlreiche Familien haben sich bereit erklärt, je ein Gastkind aufzunehmen. Es wird spannend für alle. Wir wollen damit unseren Kindern die Bedeutung der Fremdsprachen deutlich machen. Sie sollen selbst erleben und erkennen, wie gut sie sich mit den ägyptischen Kindern in Englisch unterhalten können. Zu Hause werden die Eltern dann überrascht sein, welche sprachlichen Fähigkeiten ihre Kinder durch unser Konzept besitzen. *SIS*

SIS-Lehrer sind für kurze Zeit Schüler: Weiterbildung – Einsatz von interaktiven Tafeln im Unterricht

Nachdem in den Sommerferien 2014 fast alle Klassenzimmer unserer 11 Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien mit neuen interaktiven Tafeln ausgestattet wurden, nutzen Schüler und Lehrer die neue Technik ab dem ersten Tag des neuen Schuljahres mit großem Interesse und Begeisterung. Für alle war das ein interessanter und spannender Schritt mit vielen neuen Erfahrungen. Aus diesem Grund trafen sich alle Lehrer unserer Oberschulen und Gymnasien am Samstag, dem 15. November 2014, in der Grundschule in Glauchau zu einem Workshop zur Nutzung der interaktiven Tafeln im Unterricht. Jeder Lehrer stellte aus seinem Unterrichtsfach konkrete Beispiele vor, wie er mit Hilfe der interaktiven Tafel seinen Unterricht noch effektiver und interessanter gestaltet. Dabei entstand ein spannender Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrern unserer Schulen und es wurden viele neue Ideen entwickelt. Wir freuen uns sehr, dass die neue Technik mit so viel Begeisterung und Engagement genutzt wird und wünschen allen Schülern und Lehrern weiterhin viel Spaß und Erfolg! *C. Zörnweg (SIS)*

Aktuelles

Schülerin der Internationalen Grundschule Crinitzberg (IGC) ist Gewinnerin eines überregionalen Englischwettbewerbs

Die Schülerin Lisa Schumann belegte mit fabelhaften Leistungen den ersten Platz in einem überregionalen Englischwettbewerb am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg.
Das TV-Interview präsentierte uns eine souveräne Gewinnerin dieses Wettbewerbes. Die Preisträger mussten sich dort kurz in Englisch vorstellen. Die Geschäftsführung und die Lehrer der IGC gratulieren zu diesem Erfolg. Ganz besonders herzlich bedankt sich Herr School bei der Lehrerschaft, die unser Fremdsprachenkonzept offenkundig sehr gut umsetzt. Diese Ergebnisse zeigen auch unseren Eltern, wie gut die Schüler unserer IGC sind.
Wir würden uns allerdings vom Veranstalter wünschen, dass bei einem Englischwettbewerb die englische Sprache in schriftlicher und mündlicher Kommunikation zukünftig noch wesentlich mehr im Vordergrund stehen sollte. Nur dann hat dieser Englischwettbewerb wirklich seinen Namen verdient.

Unternehmer mit 16: Schüler handelt mit Airline-Inventar

Julian Sammt ist der jüngste Unternehmer des Vogtlandes. Schlips und Kragen braucht er nicht. Hauptberuflich macht der 16-jährige Elsterberger seinen Realschulabschluss.
Elsterberg. Julian Sammts Firma heißt Airline Equipment 24. Wenn er in ihrem Namen am Schreibtisch sitzt, trägt er keinen Anzug, sondern ein Kapuzen-Shirt und Turnschuhe. Trotzdem nimmt man ihm den Geschäftsmann ab. Denn er ist höflich und interessiert.
Julian hat vor kurzer Zeit – gemeinsam mit seiner Mutter Heike – ein ungewöhnliches Geschäftsmodell zum Laufen gebracht. Er kauft Airlines das „Innenleben“ ihrer Flugzeuge ab und verkauft es wieder. Beides funktioniert seinen Worten zufolge – und zwar weltweit.
Julians Partner sind neben der Lufthansa auch Air Canada, Delta Airlines, Air Frances, Berlin Air oder Monarch – um nur einige zu nennen. „Lufthansa ist Kult“, sagt Julian. Als Geschäftspartner sei die Firma unkompliziert, versichert er.

Kontakte nach China

Der Elsterberger Schüler Julian Sammt (16) verkauft Inventar von Flugzeugen, zum Beisoiel Servier-Trolleys und tropfsichere Kannen.

Dem Schüler der Elsterberger Trias-Oberschule macht beim Thema Fremdsprachen, vor allem im Englischen, nicht so schnell jemand was vor. Er weiß, was er drauf hat: „Ich möchte später im Ausland leben und arbeiten.“ Einmal pro Woche macht Julian an der Volkshochschule in Plauen noch einen extra Spanischkurs. Seine Sprachkenntnisse haben den jungen Mann bisher hervorragend beim Import und Export geholfen, zum Beispiel, wenn er mit Anbietern in China telefonieren musste oder wenn es Schwierigkeiten mit dem Zoll gab. Doch das ist selten. Neben der Schule ist Julians Firma für ihn das Wichtigste. Darauf konzentriert er sich voll. Er will, so sagt er, unbedingt ein seriöser Unternehmer sein, hat professionelle Visitenkarten und bald auch eine eigene Homepage.
Noch laufen seine An- und Verkäufe über die Internet-Plattform Ebay. Dort haben Liebhaber die Chance, seine Produkte zu ersteigern oder für einen Festpreis zu kaufen. „Die Umsätze steigen“, meint der Zehntklässler mit Spürnase.
Gürtel für Trendsetter
Schon vor Jahren sei er auf die Idee gekommen, von Fluggesellschaften ausgemusterte Gegenstände unters Volk zu bringen und so sein Taschengeld zu verdienen. „Ich fand die Trolleys, also diese Servierwagen, mit deren Hilfe die Stewardessen die Fluggäste bewirten, schon immer total klasse. Und ich war überzeugt davon, dass es dafür auch andere Interessenten geben muss“, sagt Julian über seinen Einstieg ins Geschäft. Damals, im September 2013, war der Handel mit dem Airline-Equipment noch eine Nische, mittlerweile sind Mitbewerber in Sicht. Deshalb fährt Julian regelmäßig auf Messen und erfragt den Bedarf der Kundschaft.
„Fasten your seat belts“ („Schnallen Sie sich an!“), heißt es bei Flügen. Auch für die dafür notwendigen Beckengurte – egal ob neuwertig oder gebraucht – finden die Trendsetter der Welt mittlerweile Verwendung. Sie werden als modische Gürtel verwendet und sind laut Julian „der Renner“.
Aber was stellt man mit einem Trolley im Wert von bis zu 250 Euro an? „Der kann der neue Nachttisch werden oder ein stylisher Behälter für Küchenutensilien“, erklärt Julian. Seine Mutter hat auch noch eine Idee: „Ich kann mir vorstellen, den Trolley als beleuchtete Bar umzubauen.“

erschienen in der Freien Presse am 21.03.2015 (Text/Foto Sabine Schott)

Mit Fremdsprachenzertifikaten

auf der Überholspur bei der Suche nach Top Ausbildungsplätzen – Telc-Zertifizierungen vor Ausbildungsstart gewinnen immer mehr an Zuspruch

Bereits in der letzten Ausgabe der Schulzeitung berichteten wir über die hohe Anzahl an Fremdsprachenzertifikaten nach dem GER, die unser Schulverbund anbietet.
Im März 2015 haben wiederum viele Schüler der jetzigen 10. Klassen die Ergebnisse der Prüfungen, die sie Anfang des Jahres abgelegt haben, von der Telc Zentrale zugeschickt bekommen. Mit großer Freude konnte festgestellt werden, dass 24 Schülerinnen und Schüler den Abschluss A2 oder B1 geschafft haben. Die Prozentzahl lag jeweils bei allen Schülerinnen und Schülern bei über 75 % der möglichen Punkte, im Bereich A2 sogar bei über 80 %. Mit etwas Mut wäre auch bei vielen dieser Schülerinnen und Schüler nicht nur A2 sondern B1 schaffbar gewesen. Eine Schülerin hat B2 in Spanisch abgelegt.
Wenn man bedenkt, dass Spanisch die 2. Fremdsprache neben Englisch ist, sind diese Ergebnisse hervorragend. Mit anerkannten englischen und spanischen Abschlüssen, das erkennen jetzt immer mehr Eltern und Schüler, fahren die Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb um gute Ausbildungsplätze auf der Überholspur.
Ein riesen Dank an unsere Fremdsprachenlehrer für diese Zusatzaufgabe und einen Glückwunsch an unsere Schüler zu diesen Leistungen.

Achtungszeichen – Bildungsempfehlungen

Über 87 % der SIS-Grundschüler können an Gymnasien weiter lernen
Der Sachsendurchschnitt im Bereich der weiterführenden gymnasialen Ausbildung liegt weit unter 50 %. Nicht viel anders sieht es im Bundesvergleich aus.
Deshalb können unsere Lehrer und Schüler der Grundschulen sehr stolz sein, dass ca. 87 % unserer Viertklässler den gymnasialen Bildungsweg einschlagen können.
Zusätzlich hierzu verfügen sie über sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, die im Niveau von A2 in Englisch liegen. Grundkenntnisse in Spanisch besitzen sie ebenfalls.
Trotz dieser zusätzlichen Fremdsprachenkompetenz, die mit Cambridge-Zertifizierungen untermauert wurden, sind die Schüler in Mathematik, Deutsch und Sachunterricht sowie im Umgang mit neuen Medien unwahrscheinlich fit.
Frühes konsequentes und vor allem motivierendes Lernen von Fremdsprachen schafft Selbstvertrauen und macht stolz. Den Kindern merkt man die Freude am Fremdsprachenlernen an.
Vor allem auch Höflichkeit und Teamfähigkeit sind die Tugenden, die sie mit in die weiterführende Ausbildung nehmen.
SIS

... und so erreichen Sie uns:
International Primary School Stollberg | (staatlich genehmigte Schule in freier Trägerschaft) | Glückaufstraße 29 | 09366 Stollberg/Erzgebirge | Tel.: 037296 935984 | Fax: 037296 935987 | info@international-primary-school.de | Schulleiterin: Melissa Blankenship

INTERNATIONAL PRIMARY SCHOOL STOLLBERG

你好–nǐ hǎo in Stollberg

Herzlich willkommen möchten wir unseren neusten Zuwachs an der International Primary School Song Yuyang heißen. Seit dem 27.2.2015 lernt der Siebenjährige in der Klasse 2 gemeinsam mit seinen neuen Mitschülern.
Leider konnten noch nicht alle unseren neuen Freund kennenlernen, aber dazu habe wir ja jetzt ein ganzes Jahr Zeit! Wir wünschen Song eine tolle Zeit bei uns und einen guten Start hier in Deutschland. Welcome Song!

Welcome Mr. Prof Carl Hahn

Am 21.01.2015 besuchte uns Prof. Carl Hahn, um sich ein Bild über unsere Schule zu verschaffen. Mit interessiertem Blick schaute er in die Klassenräume und unterhielt sich mit einigen Schülern. Im Anschluss daran führten sie Prof. Carl Hahn vor, was sie schon alles in der kurzen Zeit an unserer Schule gelernt hatten.
Mit vielen positiven Eindrücken und ganz viel Begeisterung im Gepäck trat Prof. Carl Hahn die Heimreise an.
Das gesamte Team der IPS Stollberg bedankt sich für den Besuch und freut sich auf ein Wiedersehen!

Ferien im Hort der International Primary School

Es waren nicht nur die Winterferien im Kalenderjahr unserer Schüler. Dieses Jahr wurden sie zum Wintertrainingslager für Kinder und Erzieher. Leider verließ uns der Schnee bereits am Montag der Winterferien doch wir nutzten die letzten Schneeflocken und machten uns mit Porutschern bewaffnet auf den Hang vor der Schule. Auch der nach und nach einsetzende Nieselregen machte uns nichts aus. Die Kinder vornweg und die Erzieher hinterher ging es also den Berg hinunter. Es war ein Spaß für Groß und Klein. In der Turnhalle drehte sich alles um den Ball, der das „German-Wunderkind“ in den USA hervor brachte. Ballführung mit links und rechts, Dribbling um Stangen und ein Shootaround aus allen möglichen Winkeln prägten das erste Kennenlernen mit dem Basketball.

Selbstverständlich bastelten wir auch im Hort für unsere Liebsten zum Valentinstag.
Fasching feierte man nicht nur in Köln, sondern auch in der International Primary School. Mit Musik und dekoriertem Hortzimmer konnte die Party beginnen. Toll geschminkt und verkleidet kamen alle, um den Fasching auch in Stollberg gebührend zu feiern. Man könnte denken, da war wohl nichts mit Sport. Falsch gedacht. Viele Spiele und Geschicklichkeitsübungen brachten alle ins Schwitzen, Mitfiebern und Anfeuern.
Natürlich musste es einen gebürenden Abschluss einer solch tollen ersten Woche geben. Was gibt es besseres, als in das theaterpädagogische Zentrum Burattino in Stollberg zu gehen. Nicht nur bei den Profis gibt es Regenerationsphasen, nein auch bei uns gibt es diese. Unsere „Halbprofis“ mussten sich zwar etwas eher aus dem Bett schwingen, dafür konnte sie sich in Begleitung von Erzieherinnen „Fünf Freunde 4“ im Metropol Kino in Chemnitz ansehen. Eine coole Sache zum Abschluss zweier cooler Wochen. Denn am Nachmittag durften Kinder selbst entscheiden, was gemacht wird und die Erzieherinnen mussten sich „fügen“. :-)

INTERNATIONAL PRIMARY SCHOOL STOLLBERG

Halbjahresinformationen die stolz machen

Am 06.02.2015 erhielten die IPS-Schüler ihren Lohn für ihr fleißiges Tun
Nach wunderschönen, spannenden, lustigen, aber auch ernsten Momenten in den ersten Monaten, warteten alle nun auf die Halbjahresinformationen. Am 6. Februar 2015 war es dann so weit, alle waren gespannt auf die Ausgabe ihrer schicken Zeugnismappen.
Und da so fleißig gearbeitet wurde, gab es reihum nur Grund zum Strahlen. Ihre tollen Ergebnisse konnten die Kinder nun den Eltern, Großeltern und allen Interessierten stolz präsentiert.
Wir gratulieren all unseren Schülern und Schülerinnen zu ihren großartigen Zeugnissen. Ihr habt alle sehr hart gearbeitet und wirklich euer Bestes gegeben. Wir sind sehr stolz auf euch!
Wir freuen uns schon auf das zweite Schulhalbjahr mit so wundervollen Schülern, wie euch!
Aufgrund des hohen Krankheitsstandes fehlten leider einige IPS Owls.

The IPS OWL-Reporters

Hello what's your name? My name is Luise.
What class are you in? I'm in class 2.
What's your favorite subject? My favorite subject is English, because it's super funny.
Do you like your school? Yes – *What do you like best about school?*
I like the kids and the teachers.
What don't you like about school? I don't like when kids talk too much or too loud.
Hello what's your name? My name is Max.
What class are you in? I'm in class 2.
What's your favorite subject? My favorite subject is Sport/PE.
Do you like your school? Yes, because I have my friends here.
What do you like best about school? I like that the teachers are so nice to us.
What don't you like about school? Getting up eary is something I really don't like.
Hello what's your name? My name is Johann.
What class are you in? I'm in class 2.
What's your favorite subject? My favorite subject is Math, because I love Addition and Subtraction.
Do you like your school? Yes indeed.
What do you like best about school? I like the teachers and my friends – we play a lot and have a good time together.
What don't you like about school? I hate getting up so early.

Hello what´s your name? My name is Lennox.
What class are you in? I'm in class 2.
What´s your favorite subject? My favorite subject is Math, because it's a lot of fun.
Do you like your school? Yes of course!
What do you like best about school? I love my friends here and that the teachers are so friendly to me.
What don't you like about school? I don't like getting up this early in the morning.

Erstklässler auf Entdeckungsreise

Am 17.12.2014 ging es für unsere ersten Klassen auf Wanderschaft. Unser Ausflug sollte uns in den Chemnitzer Tierpark führen.
Nachdem unsere Kinder in der City-Bahn und im Bus alle davon überzeugt haben, dass sie schon über ein enormes Liedrepertoire verfügen und dieses auch sehr schwungvoll in jeder Situation vorführen können, wurden wir beim Aussteigen in Chemnitz-Rabenstein von einzelnen Sonnenstrahlen begrüßt.
Im Tierpark erwartete uns eine kleine Rallye, die unsere Lehrer für uns vorbereitet hatten. Zwischen den einzelnen Gehegen galt es, Rätsel zu lösen und auch sportliche Fähigkeiten zu zeigen. Alle Tiere waren offensichtlich froh, uns zu sehen, denn sie zeigten sich von ihrer aktiven Seite. Mit Picknick und einem ausgiebigen Stopp auf dem Spielplatz, war es ein wirklich gelungener Wandertag.
Und auch auf dem Rückweg war niemand zu müde, um den anderen Fahrgästen noch einmal ein Ständchen zu bringen.

... und so erreichen Sie uns:

Internationale Grundschule Glauchau | Lindenstraße 28 | 08371 Glauchau
Tel.: (0 37 63) 44 08 94 | Fax: (0 37 63) 50 11 70 | igs@saxony-international-school.de | Schulleiterin: Angela Gläser

Internationale Grundschule Glauchau

An unforgettable event – Our eponym, Professor Carl Hahn, visited our International Primary School Glauchau

Am 21.01.2015 konnten sich eine Reihe von Schülern glücklich schätzen, an einer Begegnung mit dem Namensgeber der Saxony International Schools, Herrn Professor Carl Hahn, teilzunehmen.

Mit dem lustigen Song „Down by the Bay“ wurde die gemeinsame Runde eröffnet. Eine Kurzreise durch verschiedene Länder der United States wurde mit Hilfe von „Math Problems“ bewältigt. Dabei rechneten die Zweitklässler mindestens ebenso eifrig, wie die Viertklässler. Typische Tiere und Besonderheiten der einzelnen Staaten wurden erkannt. Ganz besonderes Interesse und Freude zeigten die Schüler im Gespräch mit Professor Carl Hahn.
Jede Frage, welche die Kinder natürlich in englischer Sprache formulierten, beantwortete Professor Hahn ausführlich ebenso in englischer Sprache. Aufmerksam lauschten die Schüler den Ausführungen. Am Ende freuten sich alle über das gemeinsame Erinnerungsfoto, welches jeder Teilnehmer der Gesprächsrunde in den nächsten Tagen erhalten hat. Wir hoffen, dass es noch weitere so tolle Gesprächsrunden mit unserem Namensgeber geben wird und danken Herrn Professor Hahn für die wertvolle Zeit, die er uns zur Verfügung gestellt hat.

A. Gläser, Schulleiterin

Unsere Muttersprachler aus den USA im Gespräch

Fragestunde in Englisch mit Prof. Hahn

Abenteuer Reisen Kinder vestehen sich als kleine Studenten

„Eine Fahrt mit der Postkutsche“ hieß es, als am 15. Januar 2015 23 Kinder mit dem Bus von der Internationalen Grundschule Glauchau aus zur Kinder-Universale nach Hohenstein-Ernstthal fuhren. Korporal Stange alias Bert Lochmann empfing die Kinder persönlich am Generationenhaus und faszinierte sie schon in seiner imposanten Uniform. In einem spannenden und zugleich witzigen Vortrag, untermalt mit von Fotos und Animationen, erzählte er von ersten Posttransporten zu Pferde in den Zeiten von Napoleon Bonaparte sowie von abenteuerlichen Reisen der Damen und Herren mit den verschiedensten Postkutschen. Die Mädchen und Jungen unserer ersten bis vierten Klassen, wie auch andere anwesende Kinder und Großeltern, waren begeistert als der Korporal das Posthorn ertönen ließ. Außerdem ermöglichte er, zahlreiche Ausrüstungsgegenstände und alte Briefe und Dokumente der damaligen Zeit aus nächster Nähe zu betrachten.
Nach diesem gelungenen Ausflug in die Geschichte konnten die Kinder die Heimreise antreten und sind schon gespannt auf ihre nächste Kinder-Uni, wenn es dann heißt: „Der Sachsenring lebt.“

R. Apel, Erzieherin 4a

Internationale Grundschule im Projekt mit der Technischen Universität Chemnitz

Gemeinsam mit der Technischen Universität Chemnitz Juniorprofessur Grundschuldidaktik Englisch möchten die Lehrer der Internationalen Grundschule dieses Pilotprojekt starten. Frau S. Nickel gab am 28. Januar 2015 erste Informationen an die Kollegen, welche sich begeistert zeigten.
Ein erster Pädagogischer Tag zur Einführung in die Arbeit mit Tablet in der Grundschule wird bereits im März stattfinden.
iPads werden deutschlandweit bisher an 160 Schulen verwendet. Das sind ca. 1 Prozent.
Das Kultusministerium Sachsen plant erste Tabletnutzung ab dem kommenden Schuljahr an weiterführenden Schulen.
Die Internationale Grundschule möchte nicht warten bis irgendwann diese Form der Arbeit in den Grundschulen Einzug hält. Schon bald sollen erste Unterrichtsversuche laufen, welche von der UNI Chemnitz begleitet werden. Gemeinsam werden Unterrichtsideen und Materialien entwickelt.
Das Lernpotential mit Tablets ist besonders hoch weil:

- Die Motivation steigt, da die eigene Lebenswelt wesentlich besser eingebaut werden kann.
- Die Bedienung ist sehr einfach.
- Die Geräte sind flexibel und mobil.
- Eine große Medienvielfalt ist integriert.
- Große Möglichkeiten des zentrierten, handlungsorientierten Arbeitens sind gegeben.

Das Kollegium freut sich auf diese neue, spannende, zukunftsweisende Projektarbeit, von der natürlich die Schüler der IGS profitieren werden.
A.Gläser, Schulleiterin

Internationale Grundschule Glauchau

IGS ist Medaillienabräumer im Geräteturnen

Am 05.02.2015 traten die besten Mädchen und Jungen der Klassenstufen 2,3 und 4 beim Gerätturnwettkampf der Grundschulen in Meerane an. Es galt, sich an den drei Geräten Boden, Reck und Sprung zu beweisen. Nach einer kurzen Aufwärm- und Einturnphase, um sich an die dortigen Gegebenheiten zu gewöhnen, wurden die Kinder nach Klassenstufe den Geräten zugewiesen.

Hier die tollen Ergebnisse:

Arwed Johann Kirmse (2c)	Reck	Gold
	Boden	Gold
	Sprung	Silber
Emily Pätzold (2b)	Sprung	Bronze
Eik Salzbrenner (3c)	Sprung	Gold
	Reck	Bronze
Paula Gräf (3a)	Sprung	Gold
	Reck	Gold
	Boden	Silber
Neele Leupold (3b)	Boden	Gold
Jenny Floß (3c)	Sprung	Bronze
	Boden	Bronze
Maria Kloth (4a)	Sprung	Gold
	Boden	Silber
	Reck	Bronze

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Teilnehmer!
M. Gerlach, Hauptsportlehrerin

Unglaubliche Lesekompetenz unserer Dritten Klassen

Lesewettstreit 2015 in der IGS

In diesem Jahr fand unser Wettstreit der besten Leser der Klassen 3 am 21. Januar 2015 statt.
Alle Kinder hatten sich in Klassenausscheiden auf diesen Tag vorbereitet. Die jeweils drei besten Leser konnten nun ihre Klasse vertreten und ihr Können unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer lasen sehr gut und überzeugten mit ihren Buchvorstellungen. Deutlich war zu erkennen, wie viel Spaß den Kindern das Lesen macht. So fiel es der Jury, die diesmal durch unsere Lesepatin Frau Bachmann unterstützt wurde, besonders schwer, kleine Unterschiede festzustellen und die Sieger zu ermitteln. Der Platz 2 musste sogar doppelt vergeben werden.

Über eine Urkunde und einen Buchpreis konnten sich freuen:

1.	Platz	Colin Meusemann	3c
2.	Platz	Danielle Reh	3a
2.	Platz	Lia-Noelle Bachmann	3b
3.	Platz	Valentin Ehrler	3a

A. Dörr, Klassenleiterin, Klasse 3c

Unsere Vierten – Lesen wie Große

Vorlesewettstreit der Klassen 4

Alle Schüler der Klassen 4 bereiteten sich in ihren Klassen auf den Vorlesewettstreit vor. Mit viel Freude und Fleiß stellten sie ihre unterschiedlichen Kinderbücher vor. Die Auswahl ging von Kinderkrimis bis zu Tiergeschichten. Sie lasen spannende oder lustige Ausschnitte aus ihrem Buch vor und machten neugierig wie die Geschichte enden wird.
Am 21.01.2015 war es endlich soweit. Die drei besten Vorleser aus jeder Klasse wurden zum Wettstreit delegiert und stellten ihr Buch vor.
Eine Jury wählte nun die drei besten Vorleser der Klassen 4 aus. Dies war eine nicht so einfache Aufgabe für die Jury, denn alle 9 Buchvorstellungen waren toll.

Die Sieger sind:

1.	Platz	Kim Poenicke	Klasse 4a
2.	Platz	Julien Helbig	Klasse 4b
3.	Platz	Aliza Arzig	Klasse 4c

Den drei Gewinnern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg.

K. Neueder, Klassenleiterin, Klasse 4a

Mit Snappet schneller zum Ziel

IGS orientiert sich am Bildungshöchststand

Mit Tablets auch im Unterricht arbeiten, das lässt die Schülerherzen in der Internationalen Grundschule höher schlagen. Einmal anders lernen. Einfach sein erworbenes Wissen testen, festigen und vertiefen und dabei das tolle Gefühl haben, ich spiele doch eigentlich. So lässt sich auch manchmal etwas schwer anmutender Lernstoff einfach verinnerlichen. Den Schülern bereitet dies einen riesigen Spaß. Das Lernen scheint gar nicht lernen zu sein. Die Zeit vergeht wie im Flug. Der Unterricht mutet wie ein spannender Wettbewerb an.
Schüler, Lehrer und Eltern können sofort Leistungsergebnisse ablesen und ganz genau erkennen, wo der Lernende schon ganz souverän ist, wo er noch etwas unsicher ist oder wo er etwas mehr Übungsbedarf hat. Der Lehrer findet wesentlich mehr Zeit, sich einzelnen Schülern zu widmen.
Seit Montag, dem 02.03.2015, erproben 5 Klassen der Internationalen Grundschule Glauchau die Arbeit mit diesem modernen Lehr- und Übungsmaterial.
Die Komplettlösung von Snappet umfasst laut Unternehmensangaben altersgerechte Grundschul-Tablets, vollständiges Zubehör und umfangreiche Anwendungen einschließlich eines unterrichtsnahen Lernprogramms. Das Lernprogramm umfasst 45.000 von Grundschulpädagogen entwickelte Aufgaben für die Unterrichtsfächer Deutsch und Mathematik in den Klassen 2 bis 4. Laut Snappet deckt es die Lehrpläne umfassend ab. Lehrer können daraus ihren persönlichen Unterrichtsplan zusammenstellen. Basierend auf Kompetenzprofilen der Schüler wähle das Programm Aufgaben mit dem optimalen Schwierigkeitsgrad aus.
Erste Unterrichtsstunden in den Klassen mit den modernen Medien an der Internationalen Grundschule Glauchau bestätigen dies voll und ganz.
Snappet erhielt den Deutschen Bildungsmedien-Preis digita 2015 in der Kategorie Grundschule.
Die Firma stellt 25 Tablets für 2 Monate kostenfrei zur Erprobung bereit. Für diese tolle Möglichkeit mit zukunftsträchtigen, modernen Medien neue Wege des Lernens zu bestreiten, möchten wir uns, die Schüler und Lehrer der Internationalen Grundschule Glauchau bei der Firma Snappet herzlich bedanken.

A. Gläser, Schulleiterin

... und so erreichen Sie uns:

Internationale Grundschule Crinitzberg | Bergstraße 1a | 08147 Crinitzberg
Tel.: (03 74 62) 28 06 96 | Fax: (03 74 62) 28 06 98 | igc@saxony-international-school.de | Schulleiterin: Eva-Maria Sandig

Internationale Grundschule Crinitzberg

We are the champions

This year we were so excited and looking forward to entering the „English Competition“ in Kirchberg Gymnasium. It was so hard at first as I had to choose only 3 children where I actually wanted to pick most of them. We started preparing for the test and the 3 children learned so hard at home and read a lot about the English speaking countries . And then on the 15 th of January 2015 it was the BIG DAY the children were anxious but self confident at the same time. Our 3 heroes entered the test which was about 45 minutes then they had an interesting tour in the school whilst a group of teachers were correcting the test trying to find out who got the highest scores. And finally after one hour they started announcing the winners and from 50 school and 100 students, won our Lisa Schumann from 4b the first place. It was such an overwhelming surprise. We are all so proud of you Lisa.
Engy Ibrahim, English teacher

„Starke Kids" durch besondere Projekte

Dieses Motto begleitete uns in der Projektwoche vom 2. Februar bis 6. Februar 2015.
Zu unseren Aufgaben gehört auch die Förderung der Selbstkompetenz unserer Schüler. Aus diesem Grund stand die Projektwoche vor den Februarferien unter dem Thema „Prävention“, um die Schüler für ihren Alltag zu stärken. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Zwickau hatten wir die Möglichkeit, verschiedene außerschulische Partner an unserer Schule einzuladen. Wichtige Themen standen dabei für unsere Schüler auf dem Stundenplan: Wo finde ich Hilfe, wenn ich mich verlaufen habe? Was mache ich, wenn sich jemand verletzt? Wie verhalte ich mich bei Missbrauch? Welche Familienarten gibt es? Welche Auswirkungen hat das Rauchen? Wie wichtig ist Hygiene? Wie entsteht Mobbing? Was ist gesunde Ernährung? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um? Oder: Wie wird ein Baby versorgt? Auch die körperliche Gesundheit wurde bedacht. Mit Tanz und einem Fußballführerschein wurden unsere Schüler motiviert, sich mehr zu bewegen. Die 4. Klassen beschäftigten sich außerdem mit dem Einfluss der Medien und gestalteten in Zusammenarbeit mit dem SAEK eigene Werbespots.
Am Ende dieser erlebnisreichen Projektwoche verabschiedeten wir unsere Schüler mit vielen neuen Ideen und Wissen in die Ferien.
Wir möchten uns bei Frau Resch vom Landratsamt Zwickau bedanken, die uns diese tolle Erfahrung ermöglicht hat.
Das Team der IGC

Internationale Grundschule Crinitzberg

ADAC macht IGC-Schüler sicherer für den Straßenverkehr

Am 27.01.2015 bekamen wir, die Schüler der ersten Klasse, von einem Mitarbeiter des ADAC Besuch.
Wir waren sehr aufgeregt als der Mann uns zeigte, wie wir uns im Straßenverkehr zu verhalten haben. So erklärte uns unser Gast, welche Risiken es auf dem Weg zur Schule gibt und was Zebrastreifen und Radwege sind. Durch Beantworten von Fragen und Singen von Liedern konnten wir uns sehr schnell für das spannende Thema begeistern. Ohne größere Probleme ordneten wir Bilder mit Gefahrensituationen richtig zu.
Das Beste kam zum Schluss. Alle Mädchen und Jungen mussten Abläufe im Straßenverkehr nachspielen. Wir gingen mit viel Spaß und Motivation an die Übungen heran. So verkleideten wir uns als Polizeiauto, Krankenwagen, Feuerwehrauto, Bus, Pkw und Lkw. Uns wurde gezeigt, was die verschiedenen Verkehrsteilnehmer an einer Kreuzung mit oder ohne Ampel zu beachten haben.
Fazit: Für uns Kinder war der Tag sehr lehrreich. Durch Spielen und Singen wurde uns vieles über das Verhalten im Straßenverkehr beigebracht. Es war ein sehr interessanter Tag, den wir nicht vergessen werden.
Dafür ein Dankeschön an die Organisatoren vom ADAC, die uns jedes Jahr mit ihrem Engagement unterstützen.
Die Schüler der Klasse 1 und Frau Regalado, Lehrerin

Applaus, Applaus und Vorhang auf! – Unser Ausflug ins Zwickauer Gewandhaus

Die Vorweihnachtszeit ist auch jedes Jahr wieder Märchenzeit. Märchen werden gelesen, angeschaut und gespielt. Bühnenbilder werden entworfen, gemalt, gestaltet. Kostüme werden ausgesucht. Und bis zur Vorstellung steigt die Spannung immer weiter. Und wenn das Publikum begeistert applaudiert, sind alle glücklich.
Ein ganz besonderer Höhepunkt war in der Vorweihnachtszeit das Erleben und Sehen eines Märchens in einem richtigen Theater. Die Schüler fuhren in das Stadttheater nach Zwickau. Es wurde das Märchen „Die feuerrote Blume“ aufgeführt.
Pünktlich standen die Sonderbusse an der Haltestelle. Die Schüler und Schülerinnen fuhren nach Zwickau. Beim Betreten des alten Theatergebäudes spürte man schon die besondere Atmosphäre. Die Jacken und Mäntel wurden an der Garderobe abgegeben und man musste sich merken, wo die Sachen waren. Zum Vorschein kamen ganz schicke Mädchen und Jungen. Sie hatten sich für diesen Höhepunkt besonders schön gemacht.
Aufregend war auch die Platzsuche. Unsere Plätze befanden sich im Rang, von oben sieht die Welt ganz anders aus.
Und dann begann das Theaterstück. Der Vorhang verschwand und der Rausch des Theaters zeigte erste Spuren. Die Kinder klatschten im Rhythmus mit, schauten begeistert und oft völlig in Gedanken versunken den Schauspielern zu. Viel zu schnell war diese schöne Märchenvorstellung vorbei.

Das Team der IGC

Grundschulwettbewerb Englisch im Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Der Siegerpokal ging in diesem Englischwettbewerb an Lisa Schumann von der Internationalen Grundschule Crinitzberg.

Wie gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Languages are our future

Grundschulwettbewerb Englisch

Woraus wohl so ein typisches englisches Frühstück besteht oder was essen die Amerikaner eigentlich zu ihrem Erntedankfest? Diese zwei Fragen stellten nur einen kleinen Punkt beim traditionellen Grundschulwettbewerb Englisch im Januar am Christoph-Graupner-Gymnasium dar.

94 Englischspezialisten der 4. Klasse aus über 50 Grundschulen des Landkreises Zwickau, dem Erzgebirge und aus dem Vogtland kämpften um beste Ergebnisse in Disziplinen wie Hören von englischen Originaltexten, Lösen von Kreuzworträtseln oder in der Beantwortung von Fragen zur eigenen Person. Im Bereich Landeskunde testeten sie ihr Wissen zu typisch englischen Feiertagen, berühmten britischen Sehenswürdigkeiten sowie zum Schulalltag in Großbritannien.

Nach 60-minütiger Konzentration pur brauchten auch die jüngsten Olympioniken etwas Entspannung. Kleine Gruppen konnten physikalische und chemische Experimente bestaunen sowie musikalische oder künstlerische Aktivitäten genießen. Andere gewannen erste Einblicke in die französische und russische Sprache.

Ein Team aus Lehrern und Schülern bildete die Jury und korrigierte zwischenzeitlich den sechsseitigen Wettbewerb, um die Besten zu ermitteln. Mit einer Teilnahmeurkunde und praktischen Vokabelheften ausgestattet, traf man sich zur Siegerehrung im Foyer.

Preistrager des Grundschulwettbewerbs Englisch, vordere Reihe: v. l. n. r.: P. Tiepmar, E. Scheffler, N. Klepsch, J. Knorr, L. Schumann, hintere Reihe: v. l. n. r.: S. Martin, S. Fickenscher, D. Obst, Dr. J. Oettler Foto: Thomas Freund

Der Siegerpokal ging an Lisa Schumann von der Internationalen Grundschule Crinitzberg und wurde ihr von Kirchbergs Bürgermeisterin Dorothee Obst und Herrn Dr. Jörg Oettler als Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur Zwickau überreicht. Punktgleich landeten gleich drei Schülerinnen auf dem zweiten Platz: Ellen Scheffler (Grundschule Wildenfels), Nele Klepsch (Grundschule Hauptmannsgrün) und Johanna Knorr (Grundschule Langenbernsdorf). Dicht auf den Fersen folgte der Drittplatzierte Patrick Tiepmar von der Friedrich-Schiller-Grundschule Rodewisch.

Die übergebenen englischsprachigen Bücher, Wörterbücher und Tassen sind bestimmt eine Anregung, sich auch in Zukunft mit der englischen Sprache und Landeskunde zu beschäftigen.

Sylvia Martin
Fachleiterin Sprachen am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

(Amtsblatt Zwickau, Februar 2015)

... und so erreichen Sie uns:

Internationale Oberschule Neukirchen | Pestalozzistraße 15 | 08459 Neukirchen
Tel.: (0 37 62) 94 19 71 | Fax: (0 37 62) 9 42 98 65 | ios@saxony-international-school.de | Schulleiter: Uwe Dittberner

Internationale Oberschule Neukirchen

Die IOS in Neukirchen öffnet ihre Türen

Am 17. Januar öffnete die IOS Neukirchen von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr ihre Türen. Den Eltern und zukünftigen Schülern sollte demonstriert werden, welche fabelhaften Entwicklungen die Schüler an unserer Schule durch Forderung und Förderung erreichen können.
So gab es in der Oberschule vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss in allen Räumen verteilt viele verschiedene interessante Präsentationen zum Mitmachen, tolle Spiele sowie eine Beratungsstelle, ein Gästecafé, einen Verkauf für Schulkleidung und einen für Töpferwaren und Bastelsachen. Eine hervorstechende Vorstellungen war jedoch das explosive Chemie-Experiment mit dem Motto „Feuer, Flamme und ein Knall“, welches um 11:00 Uhr im Raum 5 stattfand. Den Besuchern wurden zur besseren Orientierung zudem Schülerlotsen zur Verfügung gestellt, welche die Eltern und Kinder herumführten und ihnen einige interessante Informationen zu den jeweiligen Räumen gaben.
Nils Nedoluha

Spanische Tradition: Los Reyes Magos – Heilige Drei Könige

Anders als in Deutschland erhalten die Kinder in Spanien ihre Weihnachtsgeschenke erst am 6. Januar – dem Día de los Reyes Magos. Zu diesem Zeitpunkt drückten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b schon wieder fleißig die Schulbank und befassten sich im Spanischunterricht mit den landestypischen Bräuchen und Traditionen.
So erfuhren sie zum Beispiel, dass die spanischen Kinder ihre Geschenke von den Heiligen Drei Königen gebracht bekommen und deswegen am Vorabend eine Stärkung für die Könige und ihre Kamele bereit legen, in der Hoffnung, am nächsten Morgen reich beschenkt zu werden.
Kamele und Könige wurden an diesem Morgen in Neukirchen nicht gesichtet. Dafür wurde das für diesen Tag typische Gebäck, der Roscón de Reyes, ein kreisrunder, mit kandierten Früchten und Zuckersteinchen verzierter Dreikönigskuchen, angeschnitten. In diesem befindet sich eine kleine Figur aus Porzellan. Derjenige, der die Figur in seinem Kuchenstück findet, wird zum König gekrönt und darf zum nächsten Königstag den Kuchen mitbringen. Hoffentlich fällt dieser Tag im kommenden Jahr wieder mit dem Spanischunterricht zusammen, denn Felix und Max haben sich schon die Rezepte gesichert.

Annika Junghänel, Spanischlehrerin

Internationale Oberschule Neukirchen

Oberschüler überraschen Kinder

Für die Kinder von in dieser Woche in Crimmitschau eingetroffenen Asylbewerbern wie die zweijährige Jenna aus Libanon haben Schüler der Internationalen Oberschule Neukirchen (IOS) zirka 50 Weihnachtsgeschenke gepackt. An einem Vormittag wurden diese von den Klassensprechern an die Mädchen und Jungen übergeben, wofür die Neukirchener im Stadtverordnetensaal des Crimmitschauer Rathauses eine kleine Bescherung veranstalteten. „Das ist einfach toll zu sehen, wie sich die Kinder über unsere Geschenke gefreut haben“, sagte Schulsprecherin Vivien Birnstein aus der Klasse 10a. Ihr stand die Zufriedenheit über die gelungene Überraschnung regelrecht ins Gesicht geschrieben. Die Aktion für die Kinder der Asylbewerber wurde in der IOS-Zentrale in Glauchau ins Leben gerufen und in Neukirchen übernommen. „Das war eine tolle Idee, mit der wir ein Zeichen setzen wollten“, sagte die Schulsprecherin. Schulleiterin Karin Irmisch denkt derweil schon über einen engeren Kontakt zu den Flüchtlingsfamilien nach.
(tmp)

Foto: Thomas Michel

Impression vom Weihnachtsmarkt 2014

... und so erreichen Sie uns:

Internationale Oberschule Meerane | Chemnitzer Straße 15 | 08393 Meerane
Tel.: (0 37 64) 57 00 37 | Fax: (0 37 64) 57 00 48 | iom@saxony-international-school.de | Schulleiterin: Stine Kazzer

Internationale Oberschule Meerane

Abschluss WTH Klasse 9a

Am 28.01.2015 fand für die Schüler der Klasse 9a eine komplexe Leistungsüberprüfung im Fach WTH statt. Seit einiger Zeit liefen die Vorbereitungen für diesen Tag. In Arbeitsgruppen suchten die Schüler ein Motto für die Veranstaltung „Kinderparty“, gestalteten die entsprechende Tischdekoration und Einladungen, übten eine Tischrede ein, suchten Rezepte für eine Vor-, Haupt- oder Nachspeise, kalkulierten die Einkäufe und legten einen Arbeitsplan vor. Dann war es endlich soweit. Die Schüler dekorierten die Tafeln nach dem jeweiligen Motto, begrüßten die anwesenden Gäste, kochten und servierten das Essen, aßen gemeinsam und räumten die Küche wieder auf. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die eindrucksvoll zeigt, was die Schüler in den beiden letzten Schuljahren gelernt hatten. Ein großes Lob an die ganze Klasse für die gezeigten Leistungen! *A. Harlaß*

Ein Blick in die Speisekarten der verschiedenen Gruppen:

- Chicorree-Salat
- selbstgemachte Hähnchennuggets mit Colasoße
- Erdbeercreme
- E „10“-Suppe (Maissuppe) aus dem „Benzinkanister“
- „Rennflaggentiramisu“
- „Monster-Burger“
- „Tigertatzen“
- gefüllte Hörnchen usw.

Sanierung der Internationalen Oberschule Meerane (IOM) freut alle – Medientechnik nach Welthöchststand

Dank von Fördermitteln, Zuschüssen der Stadt Meerane und des Schulträgers entwickelt sich die IOM systematisch weiter. Im Bereich der Medientechnik gibt es kaum Steigerungen. Sämtliche Klassenräume sind mit einer interaktiven Tafel ausgestattet und das Informatikkabinett verfügt über neue Technik, außerdem gibt es mindestens einen Klassensatz Notebooks. Dadurch lässt sich insgesamt der Unterricht modern und vielseitig planen und durchführen. Die Toilettenanlagen, Umkleideräume für Sport usw. sind einfach nur supermodern. Die interaktiven Tafeln lassen den Lehrern und Schülern viele Möglichkeiten, den Unterricht anschaulich und interessant zu gestalten.
Die Vielzahl an weiteren Verbesserungen in der Ausstattung für den Praxisunterricht beeindruckt Unternehmen, Schüler und Eltern.

So wünschen sich Unternehmen vielseitige Praxisvorbereitung.

SONNENFINSTERNIS 2015 ...

... und wir waren dabei!!! Gleich zu Beginn des Tages wurde im Neigungskurs bei Herrn Dörr kräftig „gewerkelt“! Zum Beobachten entstanden verschiedene Dinge, um das ganz besondere Ereignis für alle Schüler miterlebbar zu machen. Viele Kinder hatten auch selbst an spezielle Brillen gedacht und somit war es jedem vergönnt, den ein oder anderen Blick auf das Spektakel zu werfen. Aber sehen Sie selbst:

Internationale Oberschule Meerane

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER INTERNATIONALEN OBERSCHULE MEERANE – 17.01.2015

Das neue Jahr ist noch nicht sehr alt und schon präsentieren wieder Lehrer, Schüler und Eltern ihre Internationale Oberschule Meerane mit viel Engagement und Elan.
Eine große Entdeckungsreise begann besonders für Dritt- und Viertklässler, welche von unseren Schülern persönlich begrüßt und in dem nunmehr gut ausgelasteten Schulgebäude geführt wurden, nachdem die musikalische Begrüßung mit Bigband, Bläserklassen, Mundharmonika, Chor und Solisten alle begeisterte.
Vorbei an dem Raum für TC und Praxisunterricht, wo 3D-S.I.S.-Einkaufschips hergestellt wurden, hinein in den Schulkleidungsverkauf, weiter über die Schulübungsküche mit leckeren Cocktails, dem Stand der „Gesunden Schule“ und den vielen Köstlichkeiten der Eltern im Speiseraum – alles im Erdgeschoss!
In der 1. Etage ging es von Chemieexperimenten und „der Kartoffel“ über Geschichts- und Ethikwissen, unserer Praxisberaterin, dem Deutschraum mit Bewerbertraining, den Sprachenzimmern mit Muttersprachlern, dem Kunstraum mit Maskenherstellung und Kinderschminken bis in den Informatikraum mit Förderverein.
Zu guter Letzt fanden spannende Physikexperimente ganz oben im Gebäude statt. Selbstverständlich wurden auch unsere neuen Toiletten im Keller bewundert und sicherlich auch getestet. :-)
Englische Theaterstücke und die Konzeptvorstellung mit Schülern der Schule hatten ebenfalls großen Anklang gefunden.
Ein sehr gelungener Nachmittag mit vielen neuen potenziellen Schülern für unsere Schule.
Kazzer, Schulleitung

Kochevent in der Schülerküche der IOM

Am 3. Februar gab es für die Klasse 8 einige besondere WTH-Stunden. Im Lehrplan stand das Thema „Garen von Lebensmitteln“. Was lag näher, als dazu einen Profi einzuladen und so das Thema ganz praktisch zu erarbeiten. Der Koch des Parkhotels Meerane, Herr Turowski, unterstützt die IOM schon viele Jahre bei solchen Projekten und war auch diesmal gleich begeistert. Die besondere Herausforderung war nämlich das zu verwendende Lebensmittel. Wir wollten Fisch garen, d.h. dünsten, braten, backen, kochen usw.
Mit einem großen frischen Lachs, einer Dorade, einem Saibling, einer Forelle und Muscheln gab es gleich Anschauungsunterricht der speziellen Art. Alles musste noch filetiert, gesäubert oder geschuppt werden und dann ging es an die Zubereitung. Der Lachs wurde teilweise in Blätterteig gehüllt und gebacken, der Rest gebraten, die Muscheln in einem Sud gekocht, der Saibling „blau“ gemacht...
Als Beilage gab es Nudeln mit selbstgemachtem Pesto. Ich denke, besser und einprägsamer kann man sich dem Thema „Garen“ nicht nähern. Unser Dank gilt Herrn Turowski für sein überdurchschnittliches Engagement für unsere Schüler.
Übrigens kam auch der Spaß nicht zu kurz. Justin briet sich gleich mal ein frisches Fischauge und verzehrte dies genüsslich! :-)
Andrea Harlaß

„Kids meet classic“ – Schüler der IOM zu Besuch beim Konzert der Voigtlandphilharmonie im Gymnasium Glauchau

Einem ganz besonderen Ohrenschmaus durften am Mittwoch, dem 21.01.2015 alle Schülerinnen und Schüler der Internationalen Oberschule Meerane lauschen.
KIDS MEET CLASSIC – so heißt das Programm der Vogtlandphilharmonie unter der Leitung von Stefan Fraas, welches direkt für Schulen zugeschnitten ist.
Dieser führte auch mit vielen Informationen durch das Programm.
Filmmusiken aller Art wurden 60 Minuten lang von dem wunderbaren Orchester dargeboten. Ob glücklich, traurig, feierlich, schwungvoll, leidenschaftlich oder geheimnisvoll – jedes Stück wurde mit viel Gefühl gespielt.
Die Melodien erkannte jeder und die Zeit verging leider wie im Flug.

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Mal!

Kazzer

... und so erreichen Sie uns:

Internationale Oberschule Niederwürschnitz | Schulweg 2 | 09399 Niederwürschnitz
Tel.: (03 72 96) 93 19 76 | Fax: (03 72 96) 93 19 77 | ion@saxony-international-school.de | Schulleiterin: Petra Herwig

Internationale Oberschule Niederwürschnitz

Ein perfekter Tag

Während Didi Hallervorden immer noch mit „Honig im Kopf“ durch die Kinos tingelt und dabei ist, sein Wissen zu verlieren, stellten wir uns an der Internationalen Oberschule Niederwürschnitz ein anderes Ziel. In der Projektwoche vom 19.-23. Januar waren wir bestrebt, unser Wissen über ein bestimmtes Themengebiet zu erweitern. Das Thema hierfür war gerade im Erzgebirge schnell gefunden. Denn was läge näher als der Bergbau, der der Region seinen prägenden Stempel aufdrückt.
Den Schülern sollte dabei innerhalb mehrerer Tage auf verschiedene Weise das Leben rund um den Bergbau näher gebracht werden. Dazu wurde die Schulgemeinschaft in Gruppen aufgeteilt, die am bevorstehenden „Tag der offenen Tür“ ihre Ergebnisse präsentieren sollten.
Hier einige Impressionen aus der Projektwoche und des „Tags der offenen Tür“:

Berg-Bau
Im Projekt „Berg-Bau“ entstanden während unserer Projekttage brodelnde Vulkane! Hintergrund ist: Während unserer Recherche zum übergreifenden Projektthema „Erzgebirge“ stießen wir auf die Information, dass Teile des Erzgebirges im aktivsten Erdbebengebiet Europas liegen. Noch heute kann man Überbleibsel früherer Vulkanausbrüche z.B. an den Basaltsäulen am Scheibenberg erkennen.

In Gemeinschaftsarbeit bastelten unsere Schüler aus Zeitungspapier und Kleister Schichtvulkane und ließen sie anschließend mit einer Mischung aus Essig, Backpulver und Lebensmittelfarbe ausbrechen. Cristin und Florence aus den Klassen 5 präsentierten die brodelnden Feuerberge den staunenden Besuchern zum „Tag der offenen Tür“.
Frau Großer, Fachlehrerin Geografie

Fitnesstag an der ION
Im Rahmen unserer Projektwoche hatten wir am Donnerstag unseren „Fitnesstag“. Hierzu wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die eine Gruppe beim Geocaching nach verborgenen Schätzen suchte, trugen die Mitglieder der zweiten Gruppe in der Sporthalle ein Zweifelderball-Turnier aus. Herr Mende und Herr Riedel, die die Schüler in Mannschaften aufgeteilt hatten, welche den Klassenstufen entsprachen, pfiffen als Schiris was das

Zeug hielt. Um die Euphorie der Spieler zu steigern, feuerten Schüler der Grundschule sowie die übrigen Lehrer die Wettkämpfer an und verwandelten die ION zumindest für einen Tag in einen regelrechten Hexenkessel. So hatten alle großen Spaß an dem Turnier.
Lilly Kunz und Magdalena Küttner, Klasse 8a

Ein tolles Team empfängt unsere Gäste
Der Empfang war eine der wichtigsten Aufgaben am „Tag der offenen Tür“. Jeweils einer von den 12 Schülern aus den Klassen 7 bis 10 begrüßte die Gäste mit einer Blume und dem Programmflyer. Auf Wunsch führten wir interessierte Besucher einmal durch das Schulhaus, die verschiedenen Fachkabinette (Biologie, Physik, Chemie) sowie die Fachbereiche Englisch, Spanisch, Deutsch, Berufsorientierung, Kunst und Ethik. Nach den Führungen bot sich den Besuchern die Gelegenheit, noch einmal selbst die Schule zu erkunden und sich durch Gespräche mit einzelnen Lehrern oder bei der Präsentation über das Schulkonzept zu informieren. Sollte sich dann bei dem ein oder anderen der große, wahlweise aber auch der kleine Hunger gemeldet haben, konnte die Schulküche mit zahlreichen Leckereien auftrumpfen. Hier stellten die Schüler des GTA „Kochen und Knigge“ unter Anleitung von Frau Wetterau, der Mutti von Tim, ihr Können unter Beweis.
Viele Besucher bedankten sich bei uns für die freundliche und kompetente Führung.
Vincent Falk, 9b

Das Schulkonzept im ABC
Wir, Emily, Jermaine und Florian aus der Klasse 9b hatten die Aufgabe, unser Schulkonzept den Besuchern vorzustellen. Wir entschieden uns für ein „Schul-ABC“, das wir im Unterricht erarbeiteten und gemeinsam mit Frau Herwig einstudierten.
Von A wie Auslandsreisen, über M wie Mutter-

sprachler bis Z wie Zukunft erzählten wir über unseren Lernalltag, Besonderheiten an der ION und Höhepunkte in den bisherigen Schuljahren. Wir sprachen zuerst vor über 50 und zum zweiten Mal vor etwa 40 Gästen. Der Vortrag dauerte ca. 15 Minuten. Die Besucher hörten aufmerksam zu, schmunzelten manchmal und applaudierten zum Schluss. Danach beantworteten wir ihre Fragen. Vor allem der erste Durchgang „quetschte“ uns regelrecht aus. Frau Hauck, die Mutti von Juliette aus unserer Klasse, und Frau Herwig unterstützten uns wenn es um spezielle Dinge ging. Auch zwischen den zwei Vorträgen sprachen uns Eltern an und wir führten Einzelgespräche oder erzählten in lockerer Runde vom Lernen an unserer Schule.
Viele Eltern lobten uns vor Frau Herwig, die mächtig stolz auf uns war. Uns hat dieser Nachmittag viel Spaß gemacht.
Emily Lumnitzer, Jermaine Hoffmann und Florian Kunz, 9b

Let’s talk about ION

The special thing this year was that two exchange teachers from the USA supported Mrs. Vogel and us, 6 students, in the English room. We presented folders of different classes, as well as other English materials. Moreover, the kids could solve crossword puzzles with simple English words, an English- Geography game and play other games like memory. Furthermore the American teachers had presented an experiment named „The naked egg“, which showed how an eggshell disappeared in vinegar.
Many guests visited the room and showed big interest in the content of our English lesson. They talked to students and teachers and had many questions, which we answered with great pleasure.
The time of this beautiful and successful day passed really quickly.
Alisia Müller, 8b

Internationale Oberschule Niederwürschnitz

Die Bio trumpft auf
Ich war mit sechs anderen Schülern im Biologiezimmer. Hier konnten sich die Besucher über den Unterrichtsstoff der 5. bis 10. Klasse informieren. Wir stellten ausgestopfte Tiere, ein Skelett, Pflanzen, menschliche Organe, mehrere Schädel von Tieren und Menschen aus. Außerdem präsentierten wir noch Wasserflöhe, Wasserpflanzen und verschiedene Fertigpräparte unter dem Mikroskop. Die Kinder und Eltern waren sehr interessiert und so manche Erwachsene erinnerten sich dadurch wieder gern an ihre Schulzeit. Nebenbei lief noch ein Naturfilm und die Tiergeräusche von Vögeln, Löwen und Co brachten den Besuchern Wald und Flur näher.
Oliver Fritzsch, 9b

Biénvenidos
En la entrada principal fueron unos de nuestros alumnos que hicieron visitas guiadas con nuevas alumnos y sus padres. Además tuvimos habitaciones especiales, por ejemplo de física, biología, inglés, alemán y la habitación de espa?ol dónde estuvimos con los profesores Se?or Martinez y Se?ora Morgenstern. Allí tuvimos papeles con varias tareas, por ejemplo crucigamas con mascotas, colores y números. Los visitantes nuevos interesados pudieron preparar un dialogo peque?o en espa?ol y disfrutar de la comida exotica, por ejemplo ensalada de aguacate, tortilla y los dulces. Además pudieron ver una pelicula cubana y eschuchar música latina.Toda la gente estuvo muy interesada. Fue un día fantástico
Chris Rieger, 8a

Liebig lässt grüßen
Drei Schüler meiner Klasse 9b und drei Schüler der Klasse 10 waren unter Leitung von Frau Dobiosch, der Mutti von Julian, für den Bereich Chemie verantwortlich. Dort haben wir mit den kleinen Besuchern Experimente durchgeführt. Dreimal boten wir den Gästen eine „Chemieshow“. Die meisten Kinder, die die Experimente gesehen haben, waren sehr interessiert am Fach Chemie. Schließlich wurde auch eine Menge geboten: So stellten wir beispielsweise Elefantenzahnpasta her, „vergoldeten“ eine 1-Centmünze oder erzeugten Wasserstoff, der sich in den Schaumblasen in einer pneumatischen Wanne sammelte. Anhand der lauten, aber doch ungefährlichen Knallgasprobe konnte die Gültigkeit des Experimentes nachgewiesen werden. Dazu gab es von den vielen interessierten Eltern Fragen, die wir allesamt und gerne beantworten konnten. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr wieder so toll wird.
Pascal Peters, 9b

Einstimmiger Besuchertenor:
„So ein Konzert ist nicht zu toppen!“
„ Music is a global language,
everybody understands it,
nobody needs to translate it.
Soul speaks to soul.“ (Auerbach)

Dieser Leitspruch des Fachs Musik hat sich für alle Schüler am Spätnachmittag des 24.01.2015 in der Aula der ION bewahrheitet. Mehr als die Hälfte der Gesamtschülerschaft gestaltete unter dem Motto „Füreinander da sein“ ein Konzert, das man nicht so schnell vergessen wird. Es wechselten sich die Genres des musischen Bereiches Tanzen, Singen und Instrumental ab. Es war „feeling pur“!
Nach der Eröffnung durch den Chor zeigten 9 Tanzpaare aus den 5. Klassen einen Menuett-Tanz nach der Musik von Johann Sebastian Bach. Carlos, Klasse 5a, spielte dieses Menuett aus dem „Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach“ vorher am Keyboard. „From a distance“, getanzt von den Dance Kids aus den Klassen 7 bis 9, mit Chor und Sologesang von Lydia, Kl.9a, bereicherte das Konzert, genauso wie der zweistimmige acapella-Gesang von „Dona nobis pacem“, „Geboren um zu leben“ mit den Solisten Lucas und Michelle, Klasse 8a, und „I’am sailing“ mit Schulband und Solisten aus den 8. Klassen.
Savleen aus der 8a spielte zum 2. Mal auf ihrer indischen, 18-saitigen Gitarre, dieses Mal ein klassisches Stück. Der Hingucker waren die Darbietungen unserer 2 Paare aus Klasse 5 mit ihrem „Im Schulhofgarten hatte ich mein erstes Rendezvous“, begleitet von der Schulband, den Chorkindern der 5. und 6. Klasse

und den Dance Kids. Beeindruckend spielte die Schulband auch „Jugendliebe“ mit den Solisten Claudia, Denise, Tim und rockig „Barbara Ann“ mit dem Chor und 7 Tanzpaaren aus Klasse 6.
Der 1. Höhepunkt des Programms war die Darbietung von „What a feeling“ aus dem Musical „Flashdance“ nach der eigenen Choreographie von Juliette aus Klasse 9b durch die Dance Kids. Mit diesem Tanz verabschiedeten sich Juliette und Claudia von den Dance Kids, die sie mit gegründet haben, um sich ganz auf ihre schulischen Aufgaben konzentrieren zu können und den schulischen Abschluss bestmöglich zu meistern. Auch die beiden Zehntklässler Lisa und Charlotte an E-bzw. Bass-Gitarre standen zum letzten Mal in der Schulband, von der „Applaus, Applaus“ und „What I`ve done“ gespielt wurde.
Das Konzert endete mit dem 2. Höhepunkt der alle Genres, Tanzen, Instrumental und Singen vereinte, mit dem weltbekannten „Cup- Song“. Chor und die Solisten Leonie, Jamie und Dinah aus Klasse 6 sangen, die Band spielte live und die Bühne war voll besetzt mit der Rhythmusdarbietung „Cup“. Bei der Wiederholung wurde nur der Rhythmus im Wechsel mit den Cups, den Percussion-Instrumenten und dem Schlagzeug von allen 90 Schülern präsentiert. Das Publikum war einfach nur begeistert!
Es wurde wiederum bestätigt: An der ION gibt es viele musisch-talentierte Schüler, bzw. ein musisches Team, welches das niveauvolle lernbereite Klima an der Schule auch mitbestimmt. Ihnen, liebe Eltern, ein großes Dankeschön für so tolle wunderbare Kinder!
Herr School meinte am Ende des Konzerts: „ Perfektion pur, einfach professionell und nicht mehr zu übertreffen!“
Frau Poitz, Musiklehrerin/ Leiterin des Chores, der Dance Kids und der Schulband

17:30 Uhr, Sonnabend, nach einem langen und arbeitsreichen Samstagnachmittag konnten sowohl Schüler als auch Lehrer endlich einmal verschnaufen, bevor es ans Aufräumen ging. Schließlich lag eine arbeitsintensive Woche hinter uns, in der man sich angestrengt darauf vorbereitet hatte, den Eltern der zukünftigen Mitschüler und allen Gästen einen umfangreichen Einblick in das Schulleben an der ION zu bieten.

In einem Punkt konnten sich alle einig sein: der Tag war ein voller Erfolg. Nicht nur, dass die Besucher durch die Schülerexponate durchweg beeindruckt werden konnten, sondern auch, weil man – deshalb – mit der eigenen Leistung mehr als zufrieden sein durfte. So hatte man den Tag bereits mit großer Begeisterung begonnen. Die ersten Schüler waren schon bis zu zwei Stunden vor Beginn eingetroffen, um mit großem Eifer die letzten Vorbereitungen vorzunehmen. Mit großem Elan und Arbeitseinsatz hielt man den „Tag der offenen Tür“ durch und zeigte voller Stolz, was in der letzten Woche geleistet wurde.
Dank des großen Zuspruchs der Besucher war man letztlich überzeugt, dass es sich um einen rund um erfolgreichen Tag handelte, den man anders als „Didi“, der nun leider Nichts gegen sein Schicksal machen kann, nicht mehr vergessen möchte.

Herr Weiß, Fachlehrer Deutsch

... und so erreichen Sie uns:

Internationale Oberschule Reinsdorf/Internationales Gymnasium Reinsdorf | Mittlerer Schulweg 13 | 08141 Reinsdorf
Tel.: (03 75) 2 70 69 60 | Fax: (03 75) 28 60 52 | sre@saxony-international-school.de | Schulleiter: Dirk Seifert

Internationale Oberschule Reinsdorf/Internationales Gymnasium Reinsdorf

Chemie ist cool – Meine Gedanken zum Tag der offenen Tür 2015

Alles begann mit den Projekttagen zum Thema „Kommunikation gestern-heute-morgen“. Wir konnten uns eine Gruppe aussuchen, an der wir teilnehmen. Ich entschied mich für Chemie, weil es dort gute Experimente gibt, wo sich etwas tut, und weil ich das einmal ausprobieren wollte. Unsere Chemielehrer, Herr Becher und Frau Schramm, hatten Arbeitsblätter vorbereitet, die etwas mit dem Thema zu tun hatten, z. B. die Kommunikation mit Licht (Chemolumineszenz des Luminols), Kommunikation durch Farben (Bunte Standfeuer) oder Kommunikation mittels Geheimschrift.
Bei dem Experiment mit Luminol passierte es! Als es dunkel war, leuchtete die Flüssigkeit. Bei den anderen Experimenten rauchte, brannte und „stank“ es.

Für den Tag der offenen Tür hatten wir eine Geschichte mit dem Titel „Kommunikation ohne Chemie – das geht doch gar nicht“ vorbereitet, die Enrico Sobe aus der Klasse 8/1 IGR auf Englisch und Enrico Müller aus der 9a IOR auf Deutsch erzählte. Sie schloss alle Experimente ein und handelte davon, wie wichtig das Austauschen von Gedanken und Zeichen untereinander ist. Alle waren aufgeregt. Die Besucher staunten über das, was sich bei den Experimenten tat. Es gab noch eine Wiederholung, und auch dort lief alles glatt. Glück gehabt! Und gut vorbereitet! Die Projekttage und der Tag der offenen Tür waren echt schön.
Alexander Ludwar, Klasse 7/2 IGR

Hort „Taka Tuka Land“ Reinsdorf

Am Dienstag wanderten wir zur „Internationalen Oberschule Reinsdorf“. Nach kurzer Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Seifert teilten wir uns in Gruppen auf und gingen mit den Fachlehrern in die Fachkabinette. Bei Frau Fiedler (Geschichte) erfuhren wir viel Interessantes über das Leben früherer Generationen und das römische Reich. Auch eine kleine Aufgabe hatte sie für uns vorbereitet. Auf einem Fehlerbild sollten wir erkennen, was es damals noch nicht gab. Herr Wolak (Geographie) erzählte uns viel über Deutschland. Bei ihm konnten wir mit Hilfe eines Atlas alle Bundesländer richtig zuordnen. Das schafften wir schon ganz gut. Spanisch lernten wir bei Herrn Arlt kennen. Er zeigte uns auf einer Weltkarte in welchen Ländern überall spanisch gesprochen wird und wir spielten ein Ländermemory.
Ganz interessant fanden wir noch Biologie bei Frau Schrader. Hier erfuhren wir viel über die verschiedenen Themengebiete im Biologieunterricht, wie eine Schwimmblase funktioniert und schauten uns Exponate an. Am Schluss stellten wir noch viele Fragen, z. B. „Wie funktioniert das menschliche Herz und wie sieht es aus?“
Nachdem wir uns über unserer Erlebnisse ausgetauscht hatten waren wir uns einig, dass wir in den nächsten Winterferien wieder kommen wollen.
Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes „Taka Tuka Land“ Reinsdorf

Frau Schrader zeigt uns das menschliche Herz

Exkursion in die Gedenkstätte Buchenwald

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts unternahmen die 8. Klassen der Internationalen Oberschule Reinsdorf und die 9. Klasse des Gymnasiums eine Exkursion in die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald.
Schon bei der Ausfahrt der Autobahn nach Weimar konnte man das riesige Denkmal der Gedenkstätte auf dem Ettersberg erblicken.
Nach einem kurzen einführenden Film, in dem Zeitzeugen das Leben im Konzentrationslager Buchenwald dokumentierten, erlebten wir eine Führung über das Gelände. Hierbei wurde uns die Entstehungsgeschichte, der Aufbau und das Leben der Häftlinge in der nationalsozialistischen Terrorherrschaft beschrieben, während das nasskalte Wetter und der eisige Wind die grausamen Darstellungen abrundeten.
Alle von uns waren bei der Besichtigung des Krematoriums und der Bilder hierzu besonders schockiert. Hier befanden sich die alten Öfen, wo die Toten förmlich industriell verbrannt worden sind. Als Ausklang erhielten wir die Möglichkeit, das Gelände selbständig zu erkunden, wobei die meisten einen Rundgang im Museum bevorzugten. Auf der Bus-

rückfahrt mussten mir unsere gesammelten Erlebnisse erst einmal verdauen und waren froh wieder zu Hause zu sein.
Eric Kaiser und Conrad Strobel, Klasse 9 der IGR

Internationale Oberschule Reinsdorf/Internationales Gymnasium Reinsdorf

Alleinstellungsmerkmal am Internationalen Gymnasium Reinsdorf:

Einführung des Internationalen Abiturs (IB)

Das Internationale Gymnasium Reinsdorf möchte eine IB-Worldschool werden. Den Schülerinnen und Schülern wird dann die Möglichkeit geboten, zusätzlich zum Deutschen Abitur das „IB-Diploma“ zu erwerben. Letzteres ist ein international anerkannter Schulabschluss, den schon so bekannte Persönlichkeiten wie Willem-Alexander, König der Niederlande oder Lupita Nyong’o, Oscar-Gewinnerin, absolviert haben.

Das von der International Baccalaureate Organisation (IBO) entwickelte Diploma Programme zielt, neben dem Erwerb von Wissen, zusätzlich darauf ab, die Persönlichkeit der Schüler zu formen und positiv zu entwickeln. So finden sich neben sechs verschiedenen Unterrichtsfächern unterschiedlicher Anforderungsniveaus auch noch ein Erkenntnistheoriekurs, eine wissenschaftliche Hausarbeit, sowie verschiedene soziale Projekte auf dem Stundenplan der Gymnasiasten.

Am Ende der Oberstufe werden die Schüler nicht nur über umfangreiches Wissen verfügen, sondern auch die immer mehr geforderten sozialen Kompetenzen wie Kreativität, Teamfähigkeit, internationales Denken und Flexibilität besitzen. Daher ist es auch nicht überraschend, dass international renommierte Universitäten wie Oxford, Harvard oder die Sorbonne bereits in den 70er Jahren die ersten waren, die das Potezial solcher Absolventen sahen und das IB Diploma als vollwertigen Abschluss anerkannten. Natürlich wissen auch Deutsche Universitäten den Abschluss zu schätzen und akzeptieren ihn als Zugangsvoraussetzung für ein Studium.

Das Internationale Gymnasium Reinsdorf befindet sich nun kurz vor der Anerkennung durch die IBO in Genf und kann dann das Programm ab dem Schuljahr 2014/2015 für ihre Absolventen anbieten. Die Fachlehrer/innen sind von ihren Workshops aus Berlin, Barcelona, Oxford, Atlanta und Florida hoch motiviert zurückgekommen und können es kaum erwarten, endlich loszulegen!

Anna Schrader
Fachlehrerin Englisch und Biologie
IBDP-Koordinatorin des Internationalen Gymnasiums Reinsdorf

Hintergrund:
Das Internationale Gymnasium Reinsdorf ist eine von neun staatlich anerkannten Schulen in Freier Trägerschaft der Saxony International School – Carl Hahn gGmbH. Am Standort Reinsdorf befindet sich zudem auch die Internationale Oberschule Reinsdorf, deren Schüler den Realschulabschluss anstreben.

Kontakt:
Internationale Schulen Reinsdorf, Mittlerer Schulweg 13, 08141 Reinsdorf, Tel.: (03 75) 21 25 95, http://www.saxony-international-school.de

Noemi Wolfram und Marisa Hähnel, Klasse 9 IGR im englischsprachigen Kurs „Geography“ in Vorbereitung für das Internationale Abitur

„Wohlfühl-Ort“ zum Lesen

Zum Tag der offenen Tür war es endlich soweit. Unsere Schüler können sich nun über eine neue Bibliothek freuen. Aber nicht irgendeine! Dort, wo bisher ein wenig attraktiver Aufenthaltsbereich war, entstand ein echtes Schmuckstück. Das Besondere: Auch Schüler haben tatkräftig mitgemacht. Aus vorhandenen, dunklen Stühlen wurden durch Überkleben mit Buch- und Zeitungsausschnitten echte Unikate, die nicht nur optisch gut in den Raum passen. Vor dem Bekleben und Lackieren mussten die Stühle mühevoll angeschliffen werden. Respekt für die Geduld und Mühe der Schüler! Angeleitet wurde das Projekt von der Kunstlehrerin, Frau Wanderwitz.
Blickfang im Raum ist eine schöne Birke, die von einer handwerklich gefertigten „Baumbank“ umgeben ist, auf der man bequem lesen kann. Unter Regie von Herrn Dörr stellten Schüler im WTH-Unterricht individuelle, bunte Kissen für die Bank her.
Beim Eintreten in das Gebäude wird man von einer sonnig-gelben Wandfarbe empfangen und große Glasfenster gewähren einen einladenden Blick in die Bibliothek. Es lohnt sich, einzutreten, denn es gibt noch mehr liebevolle Details zu entdecken. Aber am wichtigsten sind die Bücher und die neuen Arbeitsplätze an Notebooks und PC, um selbständig Internetrecherchen anstellen zu können.
Direkt neben der Bibliothek steht ein zusätzlicher, ruhiger, ebenfalls neu gestalteter Raum für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung.

Wir danken:
- Herrn Ludwig – Erteilung der Umbaugenehmigung durch die Gemeinde Reinsdorf;
- Herrn Th. School – technische und bauliche Organisation;
- Herrn Schwarzenberg – Aufstellen des Baumes und Fertigung der Sitzbank;
- Herrn Weise – Malerarbeiten
- Herrn Preuß, Herrn Scheffler – technische Unterstützung;
- Frau Wanderwitz, Herrn Dörr und den Schülern Klasse 9 IGR (Stühle) sowie Klasse 6 IOR (Kissen);
- Frau Stratmeier – Idee, Planung, Koordinierung und Dekoration
- Frau Aragon, Herrn Reinsch – Einräumen und Katalogisierung der vorhandenen Bücher

Dirk Seifert, Schulleiter

Internationale Oberschule Reinsdorf/Internationales Gymnasium Reinsdorf

Nie wieder „Lost in Translation“

In Zukunft ist es im Sächsischen Abitur gestattet, in den Sprachenprüfungen elektronische Übersetzer zu benutzen. Um unseren Schülern eine Ausbildung auf neuestem technischen Niveau zu erlauben, gehört es natürlich auch dazu, ihnen diese Übersetzer zur Verfügung zu stellen. Glücklicherweise steht uns der Schulförderverein unserer Internationalen Schulen Reinsdorf stets zur Seite, wenn es darum geht, das Lehren und Lernen zu unterstützen.

So konnten zwei Mitglieder des Vorstands, Herr Maurin und Herr Seifert, in dieser Woche einen Klassensatz der elektronischen Translator an unsere Schüler übergeben. Sie können nun für den Unterricht in Englisch, Spanisch und Französisch genutzt werden. Bereits in der Vergangenheit konnten unter Anderem ein Klassensatz Mikroskope, sowie elektronische Whiteboards angeschafft werden. Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden und freut sich natürlich immer über neue engagierte Mitglieder. Bei Interesse kontaktieren Sie einfach den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Maurin, unter schulverein.reinsdorf@saxony-international-school.de. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Anna Schrader
Englischlehrerin und IB-Koordinatorin

Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 IGR bei der Übergabe der neuen Translator durch Herrn Maurin (li, Vorsitzender Schulförderverein) und Herrn Seifert (re, Schuleiter)

Unterwegs als Forscher im DeltaX

Im Rahmen des Physikunterrichts verbrachte die neunte Klasse des Internationalen Gymnasiums am 10. März 2015 einen Unterrichtstag im Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf. Im dortigen Schülerlabor DeltaX stand der Experimentiertag für uns unter dem Thema „Radioaktivität und Strahlung“ und schloss damit direkt an das im Physikunterricht behandelte Stoffgebiet an. Wir sollten uns selbst als „Forscher“ erleben, Berührungsängste vor wissenschaftlichen Geräten abbauen, unbefangen Fragen stellen und neues physikalisches Wissen erwerben. Es ging u. a. um die auf uns einwirkende Radioaktivität unserer Umwelt (ob in der Luft, in verschiedenen Gesteinen oder Lebensmitteln) und um Eigenschaften ionisierender Strahlung. Eigenständiges Ausprobieren und Erforschen mit Hilfe modernster technischer Mittel stand im Vordergrund, so dass es uns den ganzen Tag nicht langweilig wurde. Dieses Angebot war für uns eine echte Bereicherung des Unterrichts. Ein großer Dank geht deshalb an die Mitarbeiter des HZDR unter der Leitung von Frau Gneist und an den Schulförderverein unserer Schule, der einen Teil der Fahrtkosten übernahm. Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder mit Schülern des Gymnasiums das Schülerlabor besuchen.

Die Schüler der Klasse 9
des Internationalen Gymnasiums Reinsdorf

Auf den Spuren des Heiligen Jakobus in der Reinsdorfer Kirche

Zum Abschluss der Themeneinheit Kirche in der Zeit besuchte die Klasse 5 des Internationalen Gymnasiums in Reinsdorf die St.-Jakobus Kirche im Ort.
Pfarrerin Rowena Jugl erklärte zunächst ein paar historische Fakten rund um den Kirchenbau und ging dann mit den Schülern und Schülerinnen auf Erkundungstour.

Dabei konnten Überreste der alten Grundmauern bestaunt werden und auch das Schätzen „Wie hoch ist der Kirchturm?“ bereitete der Klasse jede Menge Freude. Die Schüler waren erstaunt, dass der Turm stolze 52 Meter misst.
Nun führte Frau Jugl durch den imposanten und reich geschmückten Kircheninnenraum. Dabei konnten die Schüler ihr Wissen aus dem Religionsunterricht konkret anwenden, lernten aber auch neue Dinge kennen. Nachdem sich jeder Schüler einmal auf die Kanzel stellen durfte und den Blick von oben genießen konnte, ging es durch die Sakristei, hinauf auf die Empore, wo sie einen Blick in eine Orgel werfen konnten. Den Höhepunkt des Rundgangs bildete das Besteigen einer schmalen Treppe, die in den Glockenstuhl führte.
Zum Abschluss blieb noch Zeit, damit die Schüler die Kirche selbständig erkunden konnten. Dabei erledigten sie kleinere Arbeitsaufträge und fertigten Skizzen an.

Friederike Jäger, Lehrerin für Deutsch und evangelische Religion

Internationale Oberschule Reinsdorf/Internationales Gymnasium Reinsdorf

„Das macht nach Adam Ries“ Unser Besuch im Adam-Ries-Museum in Annaberg-Buchholz

Multiplikation, Division, Addition … was war das noch gleich? Unser Besuch im Adam-Ries-Museum in Annaberg-Buchholz sollte diese Fragen und viele andere klären.
Mit dem Bus ging es am Morgen des 27.11.2014 gegen 9.00 Uhr los, so dass wir gegen 10.00 Uhr am Museum ankamen. Unsere beiden Klassen, die an der Exkursion teilgenommen haben, teilten sich hier zunächst auf. Während die erste Gruppe einen Rundgang durch das Museum unternahm, lernte die andere so zu rechnen, wie es Adam Ries seinen Schülern zur damaligen Zeit beigebracht hat. Beides war sehr interessant. Wir haben nicht nur sehr viel über den alten Rechenmeister gelernt und seine Wirkungsstätte genau betrachten können, sondern nun können wir auch mit Fug und Recht behaupten, echte Rechenkünstler beim „Rechnen auf Linie“ nach Adam Ries zu sein. Der Ausflug hat uns allen viel Spaß gemacht.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 IGR und 5 IOR

Klasse 5 IGR

Klasse 5 IOR

Grundschule „Ernst Beyer“ – Große spielen für Kleine

Am 27.02.2015 stand für die drei vierten Klassen der Grundschule “Ernst Beyer” eine besondere Sachunterrichtstunde auf dem Stundenplan: Mobbing in der Schule
Hierfür lud Frau Naumann 8 Schülerinnen des GTA „Singewerkstatt“ des Internationalen Gymnasiums Reinsdorf und deren Leiterin, Frau Wanderwitz, ein. Die Mädchen hatten das Minimusical „Die Träume des Morpheus“ einstudiert und wollten es gern vor anderen Kindern aufführen.
Gespannt verfolgten die 60 Viertklässler die Handlung.
Dabei entpuppt sich Morpheus als Frau Morfe, die durch bestimmte Umstände als Hausmeisterin in einer Schule arbeitet. Diese Schule könnte überall in Deutschland oder anderswo stehen, denn was in der kleinen Geschichte erzählt wird, ist nicht so außergewöhnlich. Sarah wird von ihren Mitschülern ausgeschlossen und gemobbt, weil sie bei den Anderen als Streberin gilt. Die Fronten verhärten sich, nur Niklas hält als Einziger zu ihr. Sarah ist sehr traurig über das Verhalten der Mitschülerinnen. Ihr Referat über griechische Morphologie gefällt wieder nur der Lehrerin Frau Maier. Durch einen Traum und Frau Morfes Eingreifen sehen sich alle Mitschüler plötzlich mit Sarahs Augen und können sich in sie hineinversetzen. Nach dem gemeinsamen Gespräch nimmt alles ein gutes Ende.
Mit einem großen Applaus bedankten sich die Kleinen bei den Großen. Im folgenden Unterricht stand das Thema „Mobbing“ für abschließende, klassenspezifische Gespräche im Mittelpunkt.
Vielen Dank für die gelungene Aufführung!
Christiane Naumann,
Lehrerin der Grundschule „Ernst Beyer“

IMPRESSUM: SAXONY INTERNATIONAL SCHOOL - Carl Hahn gemeinnützige GmbH · Auestraße 125, 08371 Glauchau · Telefon: (0 37 63) 40 82-3 00 | Fax: (0 37 63) 40 82-3 33 · info@saxony-international-school.de · www.saxony-international-school.de · **Redaktion:** AG Schulzeitung in Meerane, Neukirchen, Reinsdorf und Niederwürschnitz, Elsterberg (TRIAS), Schüler und Lehrer der jeweiligen Einrichtungen · **Herstellung:** Riedel Verlag & Druck KG · Vielen Dank an alle, die an der Gestaltung der Zeitung mitgewirkt haben, insbesondere alle Autoren aus der Schüler- und Lehrerschaft sowie allen, die sich beim Korrekturlesen engagiert haben. · **Bankverbindung:** Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG · BLZ: 870 959 74 | Kto.-Nr.: 300 020 348 · **Eingetragen beim Amtsgericht:** Chemnitz HRB 25172 · **Geschäftsführer:** Dipl.-Ing. Rüdiger School

... und so erreichen Sie uns:

Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain | Internationales Gymnasium Geithain | F.-Fröbel-Straße 1
04643 Geithain | Tel.: (03 43 41) 4 60 12 | iwg@saxony-international-school.de | Schulleiterin: Ingeburg Schmuck

Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain/Internationales Gymnasium Geithain

Nach Frankfurt an die Börse

Im Rahmen des VBWL Unterrichts fuhr die 13. Klasse des IWG am 11.12.2014 an die Frankfurter Börse. Begleitet wurde die Klasse von Frau Jäger, Frau Voigt, Herrn Martin und drei Mitarbeitern der Leipziger Volksbank. Nach einer dreistündigen Fahrt mit dem ICE wurden wir herzlich in der DZ-Bank empfangen. Dort hörten wir aufmerksam einem interessanten Vortrag über die Europäische Wirtschaft und deren Konjunkturaussichten zu. Anschließend besuchten wir ein chinesisches Restaurant, um uns für den restlichen Tag zu stärken. Danach bekamen wir einen wundervollen Ausblick über Frankfurt aus dem 50. Stock des DZ-Gebäudes geboten. Darauf folgte die Besichtigung der Börse. Zu Beginn lauschten wir einem informativen Vortrag und betraten die Besuchertribüne. Von dieser konnten wir das Geschehen an den Arbeitsplätzen gut verfolgen. Am Abend folgte eine Stadtrundfahrt „Frankfurt bei Nacht“. Anschließend traten wir erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an.

Madleen Olbricht, Laura Langheim, Klasse 13

vor dem Bär und Bullen

Clemens beobachtet den DAX

Gaumenschmaus zur Weihnachtzeit im Café Madrid

Nach einer schmackhaft klingenden Unidad „La cocina española“ war es für uns Zwölftklässler des IWG kurz vor Weihnachten an der Zeit, diese spanische Küche endlich zu probieren. Schnell stand fest, dass wir unsere Weihnachtsfeier mit unserer Tutorin Frau N. Schmuck außerhalb des Klassenzimmers feiern wollten - nämlich im renommierten Café Madrid in Leipzig. Dieses spanische Restaurant befindet sich unweit vom Leipziger Markt, so dass sich ein gleichzeitiger Besuch auf dem Weihnachtsmarkt anbot. Nach ein paar gebrannten Mandeln und diversen Heißgetränken empfing uns um 19:00 Uhr das Café Madrid. An einer langen vorbereiteten Tafel durfte sich jeder durch die spanische Karte tasten und sein Vokabelwissen testen. Von Gazpacho über Iberisches Schwein bis zu der landestypischen Paella bot die Speisekarte alles. Die Spezialitäten von der iberischen Halbinsel waren liebevoll zubereitet, so dass wir die spanische Lebensfreude spüren und schmecken konnten. Am späten Abend ging es dann wieder mit dem Zug nach Hause, denn schließlich mussten wir alle am nächsten Morgen wieder fit und munter in der Schule sein.

Nicole Schmuck, Tutorin, Klasse 12

Dem Falschgeld auf der Spur!

Am 29.01.2015 erhielten die Schülerinnen und Schüler des IWG im Rahmen eines Vortrages der Deutschen Bundesbank Leipzig viele wissenswerte Informationen über Falschgeld und ökonomische Bildung. Dabei wurden die echten und falschen Scheine genau unter die „Lupe“ genommen, um Unterschiede zu erkennen. Wir danken den zwei netten Angestellten der DBB Leipzig für diese Bereicherung in unserem Wirtschaftsunterricht.

C. Voigt, S. Jäger

Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain/Internationales Gymnasium Geithain

Tag der offenen Tür am Gymnasium in Geithain

Am 24.01.2015 veranstaltete unsere Schule den Tag der offenen Tür. Wir als frischgebackene Schülerfirma übernahmen die Verpflegung und konnten erste Gewinne erzielen.
Zu unserem vielseitigen Angebot gehörten Köstlichkeiten wie hausgemachte Kartoffelsuppe mit Würstchen, verschiedene Salate, selbstgebackener Kuchen und Torten. Zudem kümmerten wir uns auch um die Getränke.
Für Schüler, die unsere Schule besser kennen lernen wollten, wurden im Schulhaus Zettel, welche mit einem QR-Code versehen waren, aufgehängt. Mit einer speziellen Handy App konnte man anhand dieses Codes interessante Dinge bezüglich unserer Schule und Lehrer erfahren.
Zu diesem Event wurden außerdem verschiedene Projekte des Fächerverbindenden Unterrichts, welcher in derselben Woche stattfand, zur Schau gestellt. Zu den diesjährigen Themen gehörten u.a. der Weg einer Jeans, das Parfum und Frida Kahlo. Als krönender Abschluss fand die Übergabe der Schülerfirma statt, wo man uns, der Klasse 12, den Schlüssel der Schülerfirma überreichte.
Da wir Tage der offenen Tür lieben, freuen wir uns auf das nächste Jahr und auf die zukünftige Klasse 12, welche sich dann Schülerfirma nennen darf.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Internationalen Gymnasien in Geithain

Bedingt durch die erheblichen Hochwasserschäden musste das gesamte Kellergeschoss saniert werden. Es sieht jetzt überall hell und freundlich aus. Zusätzlich wurden im Treff neue Fenster eingebaut und gegenwärtig werden in den gesamten Stockwerken die WC-Anlagen erneuert. Der Turmbau erstrahlt ebenfalls in neuem Licht.
Schule macht hier jetzt wirklich Spaß, weil auch neue Medientechnik überall Einzug gehalten hat, die dem Stand der Technik entspricht. Notebooks, interaktive Tafeln, Dokumentenkameras sowie vielfältige Software hierzu machen den Unterricht anschaulicher.
Ein Dank an die SAB, die über Medios IT-Technik gefördert hat und für die Förderung der Hochwasserschäden sowie ein großer Dank an die vielen Firmen, die sich unter schwierigen Bedingungen hier super gut eingebracht haben.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Lehrer und Schüler, die unter diesen Baubedingungen trotzdem fleißig unterrichtet und gelernt haben – ebenso wie an die Schulleitung und Eltern für die vielen gemeinsamen Umräum- und Saubermachaktionen.

FVU – Fächerverbindender Unterricht an unseren Gymnasien vom 19.01. bis 23.01.2015 – und das ist alles passiert

Was steht da draußen auf weiter Flur?
Es war eine erlebnisreiche Woche, denn vom 19.01. bis 23.01.2015 war fächerverbindender Unterricht am IGG. Wir konnten an einem Projekt unserer Wahl teilnehmen. Diese wurden von fachlich passenden Lehrern betreut. Es gab zum Beispiel unsere Gruppe „Tiere der Region“. Hier haben 18 Kinder bei Frau Neumann und Frau Koppe ihr Wissen zu Tieren im Freistaat Sachsen vertieft. Wir haben Steckbriefe zu wohlbekannten und weniger bekannten Tieren angefertigt und jeweils eine Skizze gezeichnet. Danach wurde es richtig kreativ. Wir haben tolle Spiele angefertigt für den Tag der offenen Tür, aber wir haben uns auch viele Rätsel ausgedacht. Am Ende der Woche entstand ein Buch , das wir dann am Tag der offenen Tür vorstellten.
Wir haben ein paar Schüler unserer Projektgruppe gefragt, wie sie diese erlebnisreiche Woche fanden:
Charlize Diesman, Kl. 5b: Mir hat es gefallen, weil wir frei arbeiten durften und trotzdem alles geschafft haben, was wir uns vorgenommen haben. Ich würde es wieder machen.
Selina Bothen, Kl. 6a: Es war schön und spannend, weil wir viel mit dem Partner arbeiten durften. Ich würde noch mal zu den „Tieren der Region“ gehen.
Lilly Wegner, Kl. 7a: Mir gefällt es sehr gut, weil ich Tiere mag und weil wir frei arbeiten durften. Nächstes Jahr gerne wieder.
Johanna Stiller, Kl. 5b: Mir gefällt es sehr gut, weil es um Tiere geht. Ich würde nochmal hier teilnehmen.
Sarah Dietze, Kl. 6a: Mir gefällt es gut, weil wir hier viel über Tiere gelernt haben. Ich würde gerne wieder kommen.
May-Linn Lohse, Kl. 5b: Es gefällt mir gut, weil ich in einer Woche noch nie so viel gelernt habe, und ich würde es wieder machen.
Clementine von Breitenbuch, Kl. 5b: Mir hat es gefallen, weil wir frei arbeiten durften. Ich komme gern wieder.
Insgesamt hat es allen richtig gut gefallen, alle hatte viel Spaß und Freude und wir freuen uns schon auf die nächste fächerverbindende Unterrichtswoche.
Emma Korndörfer, Klasse 5a und Selina Lausmann, Klasse 5b

Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain/Internationales Gymnasium Geithain

Bionik – Die Technik der Zukunft
Bionik. Was bedeutet dieser Begriff eigentlich?
Was gehört in diesen Bereich?
Diese Fragen stellten wir uns am Montag, dem 19.01.2015 zu Beginn unserer Woche des fächerverbindenden Unterrichts. Eins war uns klar, es hatte etwas mit Biologie und Physik zu tun. Um diese Fragen zu klären, starteten unsere Lehrerinnen Frau Stein und Frau Klopfer diese Woche mit einer Exkursion. Unser Weg führte uns zur Lätzsch GmbH in Thierbach. Dort wurden wir freudig von Lisa Lätzsch, einer ehemaligen Schülerin des IWG, begrüßt. Zu allererst stellte sie uns verschiedene Produkte und Modelle des Unternehmens vor. Beispielsweise beruhte ein Modell auf dem Prinzip der Bienenwabe. Diese Kunststofffasern sind so angeordnet, dass sie zwar gewichtsmäßig sehr leicht sind, aber die höchstmögliche Stabilität bieten. Nach der kleinen Präsentation führte uns Frau Lätzsch durch die Produktion. Dabei lernten wir verschiedene Produktionstechniken, die auf Glasfasern beruhen, kennen und wir hatten sogar die Möglichkeit mit einigen Mitarbeitern zu sprechen. Im Anschluss übernahm ein weiterer Kollege, Herr Kutschke, die Führung durch einen weiteren Produktionszweig. So lernten wir das Material Polyurethan-Integralhalbhartschaumteile (kurz: PUR) kennen. Herr Kutschke demonstrierte uns die verschiedenen Reaktionsweisen des Stoffes, beispielsweise das Vermischen von PUR mit Wasser. Dabei konnten wir entdecken, dass die Stoffstruktur des PUR gestört und gleichzeitig CO2 freigesetzt wurde. Der Stoff konnte dabei nicht die gewünschte Form annehmen und nicht ganz so schnell aushärten wie normalerweise. Im letzten Teil unserer Exkursion wurden wir durch die Büroräume des Unternehmens geführt und mit den notwendigen Schritten von der Planung über die Kalkulation bis zur Produktion vertraut gemacht. Zu diesen gehört auch die 3D-Konstruktion und Ideenfindung für neue Produkte.
Zusammenfassend gab uns diese Exkursion einen guten Einblick in unser Thema des fächerverbindenden Unterrichts. Denn Bionik ist die Verknüpfung der unerschöpflichen Phänomene der Natur mit der heutigen Technik.

Wo kommen eigentlich unsere Münzen her?
In einem der vielen FVU-Projekte dieses Jahres ging es um die „Geschichte des Geldes“. Was lag näher, als sich auch mit der Herstellung des heutigen Geldes zu beschäftigen. Also machten wir uns nach Halsbrücke auf, einem kleinen Dorf in der Nähe von Freiberg. Dort hat die SAXONIA Mint of Finland ihren Sitz. Sie stellen Ronden, so heißen die ungeprägten Münzrohlinge, her. Wir wurden von Frau Skorka und Herrn Höhne, der Personalleiterin und dem Betriebsleiter, herzlich empfangen.

Nach einer kurzen Einleitung, in der unsere Englischkenntnisse schon einmal auf eine harte Probe gestellt wurden und einer Sicherheitsunterweisung ging es in Gruppen zur Produktionsstätte. Das erste Highlight war das Herausholen des Gehörschutzes samt Unterbringung in den Ohren. Dieser Vorgang hat bei einigen fast die Hälfte des Rundganges gedauert. Wir sahen sehr große Rollen (Coil) aus aufgewickelten Metallbändern. Sie können eine Masse von bis zu 3 Tonnen haben und bestehen aus Stahl oder Buntmetall. Die Ronden werden aus diesen Bändern herausgestanzt und flogen anschließend wie bei einem Wasserspeier in eine große Kiste. Wir durften nicht selber in die Kiste greifen, aber es juckte schon gewaltig in den Fingern. Einmal darin herumzuwühlen – einmal so ähnlich wie Dagobert Duck. Anschließend wurden die Ronden gereinigt und in einem Ofen zum Glühen gebracht, damit sie stabiler werden. An einer anderen Stelle konnten wir sehen, wie die Ronden mit einer Beschichtung aus Nickel bzw. Kupfer versehen wurden. Hier muss eine Genauigkeit im Mikrometer-Bereich, das ist der Eintausendste Teil eines Millimeters, eingehalten werden. Interessant fanden auch alle die Herstellung von Ronden, die unserem 2-Euro Stück ähnelten, aber in diesem Fall später algerische Dinare werden würden.
Fast alle haben versucht, den eingepressten inneren Kern aus dem Ring zu drücken. Aber selbst eine von Herrn Höhne in Aussicht gestellte hohe Belohnung half nicht wirklich. Spricht für die hohe Qualität.

Es werden außer den Rohlingen für den Euro-Raum auch Produkte für andere Kunden, z. B. Algerien oder Indonesien, hergestellt – derzeit ca. 50 Länder. Bis zu 40 Tonnen können am Tag produziert werden. Das sind gut und gerne 10 Millionen Ronden. Das Unternehmen hat so vor der Einführung des Euro ca. 50% der benötigten Bestände für Deutschland hergestellt.

Sehr viele Maschinen und sehr viel ausgefeilte und komplizierte Technik haben wir bestaunen können – trotzdem werden alle Münzen von Hand kontrolliert, damit an dem Zahlungsmittel Nummer 1 auch alles perfekt passt. Nach dieser Exkursion sieht man das „Geklimber“ im Portmonee schon mit anderen Augen, wenn man weiß, welcher Aufwand dahinter steckt.

Olaf Hofmann

Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain/Internationales Gymnasium Geithain

Wir waren in der FVU-Woche zu einer Exkursion bei der Saxonia Mint of Finland, der Tochter der finnischen Münzstätte „Mint of Finland“ und haben uns die Herstellung der Münzen angesehen. Sie waren aber noch nicht geprägt und werden deshalb Ronden genannt. Die Münzen wurden aus großen Stahlbändern ausgestanzt und danach poliert, damit kein Schmutz oder Rost daran ist. Sie wurden dann mit Nickel, Kupfer oder anderen Metallen überzogen, anschließend wieder gereinigt und poliert.
Die defekten Münzen wurden von einer Maschine aussortiert. Frauen haben dann nachkontrolliert, ob die Maschine alle fehlerhaften Teile gefunden hat. Es wurde genau beobachtet, ob alles nach Plan läuft, denn die Münzen müssen sehr genau sein. Bei den Automaten, die mit Münzen betrieben werden, müssen die Münzen anderer Währungen erkannt und aussortiert werden.
Uns hat gut gefallen, dass wir ganz viele Fragen stellen konnten, die alle geduldig beantwortet worden sind. Es war ein schöner Tag und alle waren begeistert.

Nick Heß und Felix Bartsch, Klasse 5b

Gemeinsam frühstückt es sich besser

Konfitüre, Honig, Käse, Salami, Milch, Obst, Plätzchen, Muffins, Käseigel und Co. bedecken den Tisch. Ringsum sieht man freudige und erwartungsvolle Gesichter. Mit stolzer Miene werden weitere Mitbringsel auf den Tisch gelegt. So beginnt unser letzter Schultag vor den Weihnachtsferien. Wir frühstücken gemeinsam. Dank der Eltern, die jedem der Schülerinnen und Schüler der 5a etwas fürs Frühstück mitgegeben haben, können wir ausgiebig schlemmen und genießen. Es findet sich Zeit, sich auch mal mit Mitschülern zu unterhalten, mit denen man sonst eher weniger spricht. Natürlich untermalt Weihnachtsmusik unser Beisammensein und die Zeit vergeht viel zu schnell. Plötzlich ist das Stundenende ran. Es war ein gelungener Abschluss des Jahres und ein gemütlicher Einstieg in die Weihnachtsferien. Ein besonders großes Dankeschön möchte ich als Klassenlehrerin gern „meinen“ Eltern aussprechen, die nicht nur für die gelungene Feier sorgten, sondern auch einen traumhaft-schönen Adventskalender bastelten (im Fotohintergrund zu sehen) und den Grundstein für unsere Klassenchronik legten.

K. Neumann, Klassenlehrerin 5a am IGG

Tanzende Zwerge, wohlduftende Seifen und selbstgemachte Pommes

Das alles und noch viel mehr konnten die Besucher des Tages der offenen Tür am 24. Januar 2015 an den Internationalen Gymnasien Geithain bestaunen und erleben. Die vorgestellten Arbeitsergebnisse kamen im Laufe der vorangestellten fächerverbindenden Woche zustande. Zusätzlich präsentierten sich die Fachschaften, um die facettenreiche Ausbildung an unseren Gymnasien lebendig zu machen. Auch das sanierte Kellergeschoss wurde mit Stolz eingeweiht.
Die Bewirtung der Gäste erfolgte über die Schülerfirma Learn Try Use AG des IWG. Die Schulleiterin Frau Schmuck stellte interessierten Eltern das Schulkonzept in einer Präsentation vor. Dabei wurde sie durch Erfahrungsberichte von Schülern unterstützt. Abgerundet wurde die Informationsveranstaltung von Teilnehmern der Ganztagsangebote Schulband und Tanzen, die ihr Können erfolgreich zeigten.
Wir konnten uns über zahlreiche Neuanmeldungen freuen. Die Rückmeldungen der Besucher waren durchgängig positiv.
Dank des intensiven Engagements aller Schüler und Lehrer war der Tag der offenen Tür an den Gymnasien Geithain für alle Beteiligten ein voller Erfolg.
(Frau S. Penzholz, Lehrerin für Französisch und Ethik, und Frau K. Neumann, Lehrerin für Deutsch und Englisch)

... und so erreichen Sie uns:

TRIAS Oberschule Elsterberg | Wallstraße 16 | 07985 Elsterberg | Tel.: (03 66 21) 2 91 11 | Fax: (03 66 21) 24 46 35
tos@trias-oberschule-elsterberg.de | Schulleiterin: Cornelia Kiesewetter

TRIAS Oberschule Elsterberg

TRIAS-Schüler besuchen Konzentrationslager Buchenwald

Am 17.10.2014 unternahmen die 9. und 10. Klasse mit Herrn Huste und den beiden Geschichtslehrerinnen Frau Wussenk und Frau Zimmermann eine Exkursion zu einem der größten Konzentrationslager in Deutschland, dem Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar. Hierfür trafen sich alle Schüler und Lehrer 8:00 Uhr auf dem Elsterberger Markt, um mit dem Bus auf den Ettersberg zu fahren. Als wir gegen 10:00 Uhr dort ankamen, erwartete uns Regen, Wind, Kälte und beklemmende Stille. Zu allererst sahen wir einen kurzen Film über die Geschichte, die Besonderheiten des Konzentrationslagers gegenüber anderen (Arbeitslager) und die Befreiung der Insassen durch die US-Armee. Unter anderem berichteten Zeitzeugen über deren Zeit in diesem Lager. Nach dem Film bekam jede Klasse einen Tourguide, mit dem sie das ehemalige Gelände erkundete. Auf dem Ettersberg schauten sich beide Klassen die verschiedenen Bereiche und übriggebliebene Gebäude an. Unter anderem das Tor zum Lager, den Bunker, das Wohngebiet der SS und dessen Zoo/Tiergehege sowie das Krematorium, in dem ca. 56.000 Menschen/Leichen aus allen Ländern Europas in Verbrennungsöfen verbrannt wurden. Um ca. 12:30 Uhr war die Führung zu Ende. Die Schüler und Lehrer fuhren mit dem Bus zurück nach Elsterberg.

Da das Wetter und die Eindrücke sehr unangenehm waren, wird uns dieses riesengroße Gelände, auf dem viele Menschen ihr Leben lassen mussten, nicht als Ort, an dem man sich gerne aufhält, in Erinnerung bleiben.
Sophie Roßner, Klasse 10

Field trip to SMAC

During our project week in January the project group „Ausgrabungen im Schuhkarton“ visited the SMAC in Chemnitz. 18 students and 2 teachers joined the project group and went to the field trip by train. Recently opened in May 2014 the former shopping center „Schocken“ was reconstructed and is now showing its new face as a museum of archaeology. We enjoyed a guided tour through the three floors of the museum and saw over 6200 exhibits – from the Stone Age till the period of Industrialisation. So, the project members faced ancient rhinos, wolves, wisents, or elks. Even a Neanderthal could be seen in his full size. Furthermore the guide gave some interesting facts about living in the ancient time. He explained the construction of houses, the development of the first settlements, and how archaeologists reconstructed the findings and thereby collected information about the former ways of living. Justin Müller, a member of the project group, said that it had been a great exhibition. Best had been the secret doors and ways the students had discovered during their tour through the building. Most of the kids were fascinated by the highlight of the house: a pending sculpture of Saxony. The modern techniques and devices used in the museum made it interesting for all of us.

Nadine Zengerle, project leader

Exkursion ins SMAC

Während unserer Projektwoche im Januar besuchte die Projektgruppe „Ausgrabungen im Schuhkarton“ das SMAC in Chemnitz. 18 Schüler und 2 Lehrer begaben sich mit dem Zug nach Chemnitz ins Staatliche Museum der Archäologie. Das frühere, wohl gut bekannte Kaufhaus „Schocken“ wurde saniert und öffnet nun seit Mai 2014 als Museum wieder seine Türen. Auf drei Etagen können über 6200 Exponate bewundert werden – von der Steinzeit angefangen bis zur Zeit der Industrialisierung in Sachsen. Ein Museumsführer leitete uns durch die Ausstellung und erzählte interessante Dinge über das Leben in der Steinzeit. So erklärte er etwas zur Bauweise der Häuser, zur Entstehung erster Siedlungen und darüber, wie die Archäologen arbeiten, um aus den Fundstücken Informationen zu gewinnen. Während unserer Führung standen wir so nachgebildeten Wollnashörnern, Urelchen, Wölfen und Mammuts gegenüber. Auch ein Neandertaler konnte in voller Größe bewundert werden. Justin Müller, ein Schüler der Projektgruppe, sagte, dass es eine tolle Exkursion war. Vor allem die geheimen Türen und Gänge, die es zu entdecken gab, hätten ihm gefallen. Die meisten Schüler waren allerdings vom Highlight der Ausstellung fasziniert: eine schwebende Skulptur Sachsens, die immer zur vollen Stunde eine ganz besondere Attraktion darstellt. Modernste Technik und Infopoints, an denen die Schüler zum Ausprobieren und Mitmachen angeregt wurden, machten die Exkursion für uns alle zu einem tollen Erlebnis.
Nadine Zengerle, Projektleiterin

TRIAS Oberschule Elsterberg

Mach doch was du willst!? – 1. Berufsorientierungsmesse an der TRIAS Oberschule Elsterberg

Am Abend des 2. März 2015 hatte die TRIAS Oberschule Elsterberg im Rahmen des 2. Elternsprechtages alle Schüler/innen und deren Eltern zur 1. Berufsorientierungsmesse eingeladen. 14 Betriebe, weiterführende Schulen und Einrichtungen aus den Berufsbereichen Bau, IT, Gesundheit und Soziales, Produktion, sowie Wirtschaft und Verwaltung nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die anwesenden Firmen informierten entsprechend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten oder auch über Praktika und Ferienjobs.
Viele Schüler/innen der TRIAS Oberschule Elsterberg nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, sich umfassend über die verschiedenen Berufswege zu informieren.
Unsere Klasse 9 sorgte für das leibliche Wohl. Vielen Dank!
Frau Luderer, unsere Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Plauen, nahm ebenfalls an der Berufsorientierungsmesse teil und stand für Beratungsgespräche zur Verfügung.
An dieser Stelle möchten wir allen Teilnehmern, welche diese Veranstaltung ermöglichten, nochmals für ihr Engagement danken!

Anett Bodenschatz, Praxisberaterin an der TOS

In der Turnhalle wird getanzt

An einem Freitag Ende November bekamen die Schüler der Klassen 8 bis 10 Besuch von der Tanzschule Swing aus Plauen. Ziel war, einen Tanzkurs für die TRIAS Oberschule zu organisieren. Isabel und David stellten ihr Anliegen und ihren Verein vor und dann ging es mit entsprechender Musik an die Praxis. Nach kurzem Zögern beteiligten sich alle Schüler an den Tanzschritten. Erst Männlein und Weiblein getrennt, dann paarweise, was natürlich viel mehr Spaß machte. Schrittkombinationen vom Discofox und Blues wurden gezeigt. Die Schüler stellten sich nicht schlecht an und waren teils sehr begeistert, wie schön tanzen sein kann. Viele Schüler wollten einen Tanzkurs absolvieren, so dass dieser nun immer donnerstags in der Turnhalle stattfindet.
Vielen Dank an die Tanzschule.
A.-K. Bräutigam, Sportlehrerin an der TOS

TRIAS Oberschule im Skifieber

Am vorletzten Tag im Februar machte sich die TRIAS Oberschule aus Elsterberg auf nach Schöneck zum Skilaufen. Obwohl der Wetterbericht keine guten Aussichten für diesen Tag bereithielt, starteten wir bereits mit Sonnenschein. Nach der einstündigen Fahrt wurde gruppenweise die Skiausrüstung für die Langläufer, Snowboarder und Abfahrer ausgeteilt. Danach ging es auf den Skihang, für manche das erste Mal. Doch kaum war die erste Furcht überwunden, sausten alle durch den Schnee, auf zwei oder vier Beinen. Die Langläufer hatten sich eine längere Route ausgesucht, auf der sie ein paar Stunden bergauf und bergab unterwegs waren. Die Teilnehmer von Skiabfahrt und Snowboard hingegen zogen es vor, nur den Hang hinunter, jedoch nicht hinaufzufahren. Dafür gab es schließlich den Skilift.
Ob Anfänger- oder Fortgeschrittene, Schüler oder Lehrer, alle machten eine gute Figur und hatten viel Spaß zusammen. Die gute Laune wurde auch von der Sonne unterstützt, die den ganzen Tag über dem Skihang strahlte.
Auch mir hat der Tag sehr viel Freude gemacht und ich möchte besonders die Hilfsbereitschaft unserer Schüler loben, die auch den Lehrern noch etwas beibringen konnten. Egal welcher Gruppe man angehörte, jeder griff dem anderen unter die Arme!
Ein großes Dankeschön auch an unsere Sportlehrerin Frau Scharschmidt, die sich um die Organisation des Skitages kümmerte, aber leider wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte.
Wir freuen uns schon auf den nächsten Wintersporttag.
N. Berndt, Deutsch-Lehrerin an der TOS

- **Jetzt Online-Tarifrechner nutzen:** 1. Postleitzahl eingeben, 2. Jahresverbrauch Strom/Gas wählen, 3. individuellen Preis berechnen.
- **Mit einem Klick ganz einfach bestellen!**

www.sw-meerane.de
Tel. 03764 7917-51

pügner GmbH
GLAS+ GEBÄUDEREINIGUNG
Meisterbetrieb des Gebäudereinigungshandwerks

pügner GmbH
GLAS+ GEBÄUDEREINIGUNG

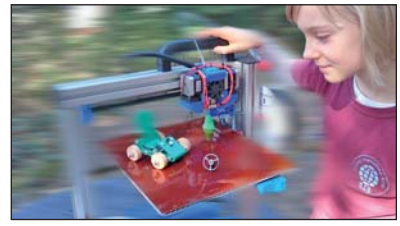
Am Schmelzbach 36
08112 Wilkau-Haßlau
Tel.: 0375/671649
Mobil: 0173/8833901
Fax: 0375/661134
mail: info@puegner-gebaeudereinigung.de

Unser Leistungsangebot

- Glasreinigung
- Fußbodenreinigung
- Teppichreinigung
- Polstermöbelreinigung
- Fassadenreinigung
- Grünflächenreinigung
- Hauswartdienste

Axel Völkner GmbH
Stuttgart – Meerane– Nürnberg– München– Saarbrücken– Frankfurt
Perfect Service Solution

Praxisunterricht mit einzigartigem Praxisbezug



Der Bezug zu den Anforderungen, die Unternehmen an junge Menschen stellen, wächst stetig. Der Umgang mit moderner IT-Technik, vielseitige Kenntnisse über Fertigungsverfahren, Qualitätsanforderungen und Wirtschaftlichkeit sind nur einige Kernaufgaben, denen sich die SIS-Schulen immer neu und den Wüschen der Wirtschaft angepasst, stellen. Deshalb investierte und investiert die SIS ständig in diese notendige Technik.

Anhand hochwertiger 3D-Drucker mit modernsten Scannern, NC-Werkzeugmaschinen und besonderer Steuerungstechnik sowie an vielen anderen Inhalten sollen unsere Schüler anschaulich und realitätsnah die Arbeitswelt kennenlernen.

Zahlreiche international agierende Großunternehmen haben die Fähigkeiten unserer Schüler, auch im Fremdsprachenbereich, erkannt und suchen die Zusammenarbeit mit unseren Schulen immer mehr.